

**Zeitschrift:** Thurgauer Jahrbuch

**Band:** 78 (2003)

**Rubrik:** Thurgauer Chronik

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# **Thurgauer Chronik**

vom 1. September 2001 bis  
31. August 2002

## **Thurgauer Chronik**

### **September 2001**

1. Auf dem Versuchsbetrieb für Obstbau in Güttingen der Eidg. Forschungsanstalt FAW Wädenswil diskutieren 500 Obstfachleute aus der Schweiz und dem benachbarten Deutschland über die Feuerbrand-Problematik.
2. Grossaufmarsch: Am Plättli-Fest in Frauenfeld nehmen rund 1500 Gäste aus dem ganzen Kanton teil. Gut Fr. 13 000.– an Einnahmen fliessen in den Bau-Fonds des Zoos.
3. «Frauenförderung ist auch Wirtschaftsförderung», sagt Antonella Bizzini, Leiterin der Beratungsstelle für Gleichstellungsfragen im Berufsleben für Frauen, die von der Frauenzentrale mitgetragene und finanzierte Thurgauer Fachstelle in Weinfelden. Eben hat sie Fr. 50 000.– an Bundesgeldern für ein neues Thurgauer Schulprojekt erhalten.
4. Der mongolische Schriftsteller Galsan Tschinag ist mit dem Kölner Heimito-von-Doderer-Literaturpreis 2001 ausgezeichnet

worden. Seine Werke erscheinen u.a. im Frauenfelder Waldgut-Verlag von Schriftsteller und Verleger Beat Brechbühl.

5. Jetzt ist es offiziell: Von 2003 an müssen die jungen Thurgauer zur Aushebung nach Wald-Rüti in den Kanton Zürich reisen.
6. Das «Rote Haus» an der Spannerstrasse in Frauenfeld, einst Familienwohnsitz der Hubers, später Wirkungsstätte des Buchverlages Huber und Studiogebäude von Radio Top ist jetzt in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege renoviert und so umgebaut worden, dass die Internetabteilung «Backslash» dort moderne – und doch stilgerechte Arbeitsräume zur Verfügung hat.
7. Der Einwohnerverein Güttingen will die beabsichtigte Schliessung des Bahnhofes nicht einfach hinnehmen, es wird eine Unterschriftensammlung lanciert.
8. Neuer Leiter des Unternehmerforums Lilienberg in Ermatingen wird Dr. Peter Forster, der langjährige Chefredaktor der Thurgauer Zeitung.

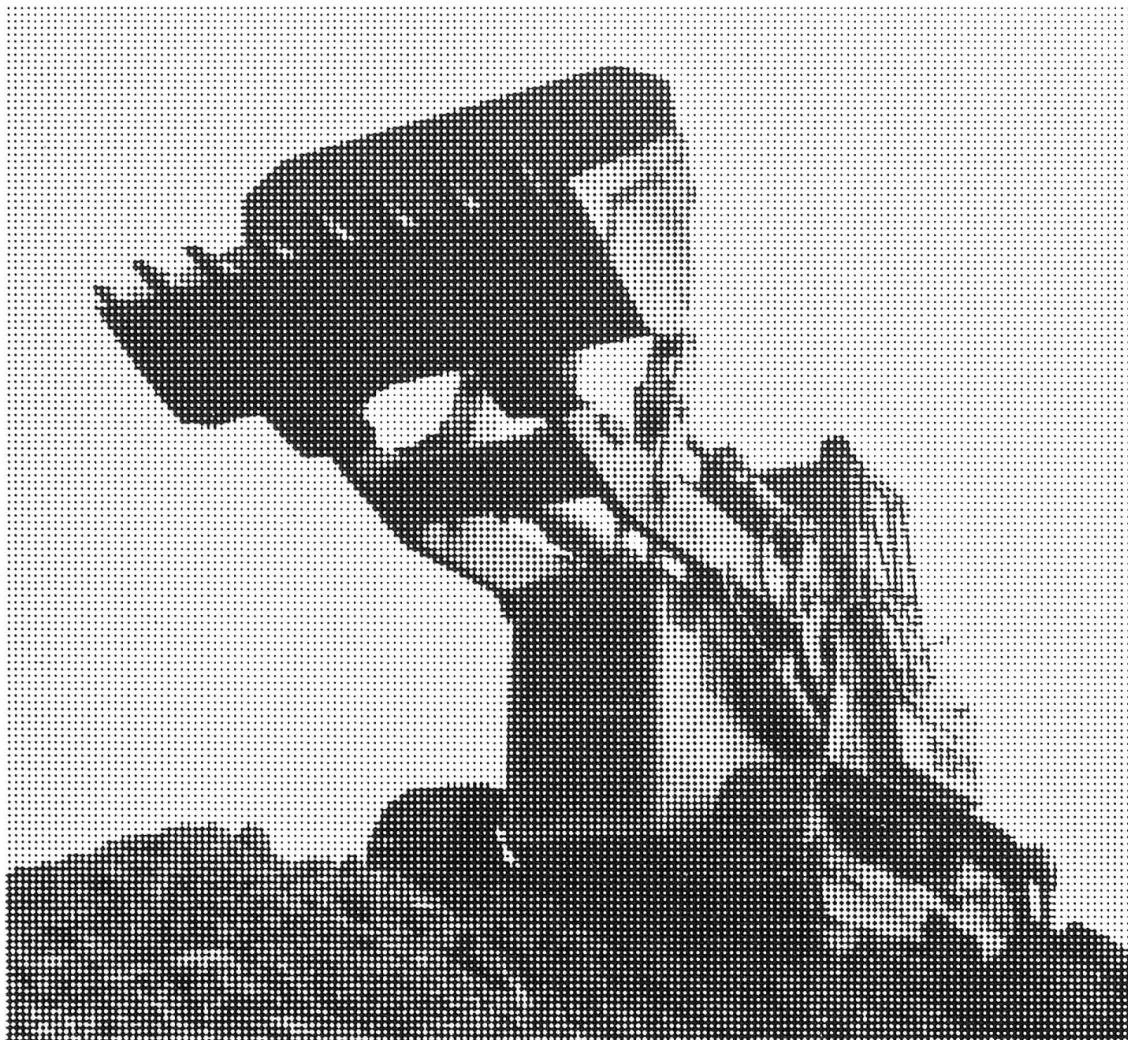
In Mammern feiert Klinikleiter Dr. Alfred O. Fleisch seinen 70. Geburtstag. Auf die Frage nach seinem Lieblingsbuch: «Die Bibel.»

9. Die meisten Thurgauer sind bei ihrer Krankenkasse zu hoch versichert: 28% von ihnen könnten nach einer Untersuchung des Internet-Vergleichsdienstes Comparis Fr. 500.– und mehr, 89% immer noch Fr. 250.– und mehr, sparen!
10. Märstetten legt ein Altersleitbild zur Vernehmlassung auf: Oberster Grundsatz ist die Hilfe zur Selbsthilfe.
11. Der Tierschutzverein Frauenfeld sucht neue Plätze für nicht weniger als 30 Katzen!

12. Alfons Raimann und Peter Erni sind die Autoren des neuen Bandes der Kunstdenkmäler der Schweiz, Bezirk Steckborn. Das Resultat ihrer jahrelangen Arbeit: Ein Traum von einem Buch – sorgfältig, zuverlässig – und erst noch ein Schauvergnügen.
13. Die Diessenhofener, so bestätigt Stadtammann Walter Sommer in aller Deutlichkeit, haben null Ambitionen, Schaffhauser zu werden. Lieber im Thurgau weit vom Schuss als ein Teil von Schaffhausen, und Regierungsrat Hans Peter Ruprecht stösst nach: Wenn schon, dann müsste der Thurgau sein Gebiet «arrondieren» – und er weiss auch schon wo: In Stein am Rhein...
14. Der Weinfelder Immobilienhändler Werner Fleischmann hat von der Waldorf-Schule das Verkaufsmandat für Schloss Glarisegg erhalten. Verkaufspreis. 8 Millionen Fr.
15. In Sulgen feiert die Ostschweizerische Malerfachschule ihren 10. Geburtstag.  
Auch wenn der Frauenanteil bei den Lehrlingen 50% erreicht hat, so sind die Frauen gerade in den Kaderpositionen noch deutlich untervertreten.
16. In Arbon hat die Thurgauer Kantonspolizei fünf Ausländer und zwei Schweizer verhaftet und bei Hausdurchsuchungen Drogen im Werte von mehreren zehntausend Franken sowie Bargeld und Einrichtungsgegenstände sichergestellt.
17. Der Frauenfelder Bahnhof 2000 ist 11,8 Millionen Franken – nicht teurer, nein: unglaubliche 11,8 Millionen billiger geworden als budgetiert. Gesamtkosten: 101,9 Mio. Franken.
18. Unterwegs in den Süden: Störche mit Peilsendern sind von Kreuzlingen aus im Moment in Südspanien, während Kasimir von Ittingen auf der Ostroute via Griechenland bereits die Nubische Wüste erreicht hat.

---

# Tiefbau



# wellauer

H. Wellauer AG · Strassen- und Tiefbau · Frauenfeld · Wil · Elgg

---

19. Drei Thurgauer SVP-Nationalräte, Peter Spuhler, J. Alexander Baumann und Hansjörg Walter lassen verlauten, dass sie gegen den Beitritt der Schweiz zur UNO votieren werden.
20. Nach den Vorstellungen der MThB soll auch der Bahnhof Bettwiesen künftig nicht mehr bedient werden. Der Beschluss stösst bei der Bevölkerung auf Unverständnis.
21. In Kreuzlingen hat sich das noch junge Unternehmen Ceposa AG auf die Konfektionierung mediterraner Spezialitäten festgelegt. Mit anhaltendem Erfolg: 25 Mitarbeiterinnen verarbeiten heute pro Woche 8 Tonnen Oliven und Antipasti!
22. Die Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein hat ihr MS Kreuzlingen an die EPH (Electronic Print Handels AG) in Diessenhofen verkauft, die das Schiff in Diessenhofen stationieren und für Sonderfahrten einsetzen will.

Heute beginnen die Feierlichkeiten zum 750-Jahre-Jubiläum von Gottlieben. Im Zentrum: Das Festspiel «Im Chliine gross – im Grosse chlii» unseres Jahrbuch-Redaktors Hans Ruedi Fischer.
23. In Frauenfeld finden die Lyriktage statt. Aus Südkorea, Algerien, Dänemark, aus den USA, aus Deutschland und der Schweiz sind Autorinnen und Autoren zu Lesungen angereist. Das von Beat Brechbühl mit initiierte und geleitete Literaturfestival hat sich mittlerweile europaweit als eine Schlüsselveranstaltung für Lyrik etabliert.
24. Zum vierten Mal innerhalb von vier Jahren beantragt der Stadtrat von Frauenfeld eine Steuerfuss-Reduktion, diesmal um 5% auf 70%.
25. Spatenstich für den neuen Forsthof Bärenhölzli oberhalb Kreuzlingens.
26. Die Eschliker Spring AG steht vor dem Aus: 50 Entlassungen sollen noch im September ausgesprochen werden.

27. Die Künstlerin Ute Klein erhält den Auftrag, den Bahnhofplatz in Amriswil mit ihrem Projekt «Farbort» zu verschönern.
- In Weinfelden wird die 50. WEGA eröffnet und in Islikon wird der Erweiterungsbau der Jossi AG festlich eingeweiht.
28. Margrit Früh hat heute nach 24 Jahren als Konservatorin ihren letzten Arbeitstag als Leiterin des Historischen Museums des Kantons Thurgau in Frauenfeld. Sie wird sich in den kommenden drei Jahren der Vollendung der Inventarisation der Steckborner Kachelöfen widmen und eine grosse Monographie über die bemalten Steckborner Öfen schreiben.
29. Die Isliker Kantonsrätin Anita Fahrni hat mit Yi Zhaoyin und Zhang Lili zwei Professorinnen aus China zu Gast: Studienobjekt ist unser Bildungssystem, Ziel der Exkursionen: 30 Berufsschulen in 20 Tagen, inklusive Berufsschule Weinfelden und Lehrerseminar Kreuzlingen.
30. Im Rahmen der WEGA findet ein Fackelumzug mit 150 Pferden und der Reitermusik Elgg durch Weinfelden statt.

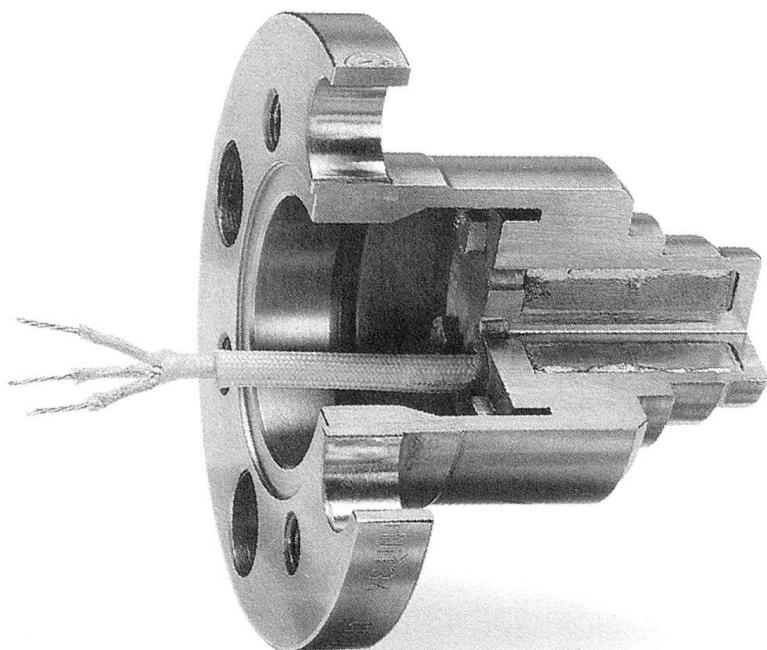
### **Oktober 2001**

1. Das kantonale Elektrizitätswerk ist eine selbstständige AG.
2. Federführende Bauunternehmung bei der Realisierung des Monolithen von Jean Nouvel an der Landesausstellung ist das Frauenfelder Stahlbauunternehmen Tuchsenschmid.
3. Swissair-Grounding: Der Kanton hat den Grossteil seiner Swissair-Aktien rechtzeitig verkauft und besitzt am heutigen Tag noch genau 100 Aktien der nationalen Airline – zum Nullwert allerdings.

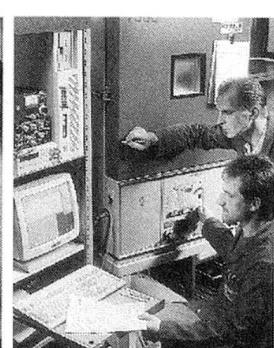
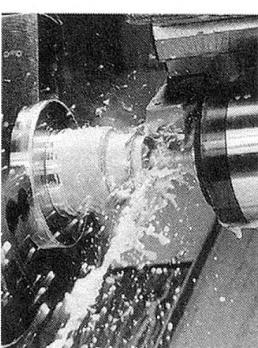
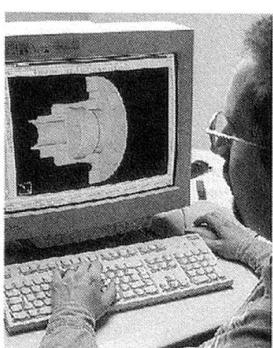
Gegen die Aufhebung des Bahnhofes in Güttingen reicht eine Delegation aus dem Dorf Regierungspräsident Hermann Leit eine von 733 Güttingern unterschriebene Petition ein.

4. Die Raiffeisenbank Tägerwilen hat die Zahl von 3333 Mitgliedern überschritten.
5. Studierende im Thurgau können sich freuen: Rund 1200 von ihnen beziehen Stipendien. Um Fr. 500.– soll das Durchschnittsstipendium (Höchstbetrag Fr. 13 000.–) erhöht werden.
- Lilienberg-Gründer Walter Reist erhält den GSBA-Innovationspreis.
6. Die Krankenkassen-Prämien im Thurgau steigen um durchschnittlich 13,75%.
7. Der Weinfelder Daniel Markwalder gewinnt das letzte Militärradrennen St.Gallen – Zürich auf seinem Militärrad alter Ordonnanz (Konstruktionsjahr 1905) : 2:35,41 lautet die Zeit.
8. Das Alte Sudhaus der Brauerei Wartmann in Frauenfeld ist umgebaut und steht den Gästen des «Sternen» neu zur Verfügung.
9. Auf dem Flug von Samedan nach Mammern hat sich bei einer Zwischenlandung beim Steckborner Eichhölzli der 85-jährige Pilot und Besitzer eines Helikopters beim Aussteigen lebensgefährlich am Kopf verletzt: Infolge eines technischen Defekts hingen die Rotorblätter zu tief.
10. 28 von 750 im neuen Restaurant-Führer Gault-Millaut vorgestellten Restaurants liegen im Kanton Thurgau. Neu mit von der Partie mit guten 15 Punkten: das Hotel-Restaurant Thurtal in Eschikofen.
11. Die «Krumme Brücke» über die Thur bei Bischofszell soll saniert werden: Der Feuchtigkeitshaushalt im 514-jährigen Bauwerk bereitet Probleme. Budgetierte Kosten: Fr. 675 000.–
12. Heute vor genau 60 Jahren wurde Buhwil von der Royal Airforce bombardiert. Ob irrtümlich oder ob eine nahe Textilfabrik

## Profis fertigen Produkte für die Welt



*Täglich werden wir durch unsere Kunden zu aussergewöhnlichen Leistungen herausgefordert. Unsere engagierten Mitarbeiter meistern diese Aufgaben im Team.*



IM-C1/1.01

Jossi AG, Präzisionstechnik  
Alte Landstrasse 54, CH-8546 Islikon  
Tel. 052 369 22 00, Fax 052 369 22 10  
[info@jossi.ch](mailto:info@jossi.ch) [www.jossi.ch](http://www.jossi.ch)



das beabsichtigte Ziel gewesen ist, bleibt bis heute ungeklärt. Drei Personen fanden beim Angriff den Tod.

13. Am Oldtimer- und Teilemarkt in Arbon stellen 40 Firmen historische Autos, Ersatzteile und Memorabilien aus. Die Kundschaft reist aus halb Europa an.
14. Der HC Frauenfeld bezwingt in einem Auswärtsspiel Bellinzona 6:4.
15. Das Bezirksgericht Frauenfeld verurteilt einen Ex-Viehhändler aus Wellhausen zu 12 Monaten Gefängnis bedingt und Fr. 2500.– Busse und geht damit über den Strafantrag des Staatsanwalts hinaus. Zur Anzeige gebracht hatte den Fall von Tierquälerei die Frauenfelder Tierschützerin Dagmar Senn.
16. Der Arboner Textilmaschinenhersteller Saurer baut weltweit 1455 von 11 000 Stellen ab. Das Stammhaus am Bodensee ist von der Massnahme nicht betroffen.
17. Der Thurgauer Maler Richard Tisserand (Eschenz/Paris) stellt in der Galerie Schönenberger in Kirchberg Landschaften und Monochromes aus.
18. Eine Rosen- und Kulturwoche soll künftig zu einem festen Bestandteil des Bischofszeller Festkalenders werden.
19. Die für den November vorgesehene Eröffnung des 35 Meter hohen Frauenfelder Business-Towers wird verschoben: Die Vermietung gestaltet sich beim Preis von Fr. 250.– pro Quadratmeter in der gegenwärtigen Lage offenbar schwieriger als erwartet.
20. Ex-Miss Schweiz Anita Burri will den Thurgau verlassen und zu ihrem Freund, dem GC-Spieler Mark Hodel, in den Aargau ziehen: «Ich bin trotz des Wegzugs immer noch eine Thurgauerin...»

21. Die Sanierung des Frauenfelder Stadtcasinos ist abgeschlossen: Baukosten 5,27 Mio. Fr. Termine eingehalten, Kredit eingehalten!
22. Feierliche Wiedereröffnung des Frauenfelder Casinos.
23. Eine überhitzte Herdplatte führt im Bezirksgefängnis von Arbon zu einem Schwelbrand. Schaden: Fr. 10 000.– Mit Gefängnis für den Verursacher ist nicht zu rechnen.
24. Der Kradolfer Künstler Willi Oertig gibt in der Ausstellung «Malerei? Malerei!» im Kunstmuseum des Kantons in der Kartause Ittingen einen Einblick in sein Schaffen.
25. Heute erscheint erstmals ein 3. Zeitungsbund mit lokalen Nachrichten in der «Thurgauer Zeitung», womit die regionale Berichterstattung noch einmal spürbar intensiviert wird.

In Neuwilen TG wird die Post geschlossen.

26. Der Kanton will kein Heroinprogramm für Schwerstsüchtige anbieten. 7 Interessenten seien zu wenig, man werde bei der Methadon-Abgabe bleiben, teilt der Regierungsrat in seinem Schlussbericht an den Grossen Rat mit.
27. Das Reisebüro Mittelthurgau in Weinfelden steht vor dem Aus: Nachlassstundung. 75 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden voraussichtlich ihre Stelle verlieren.
28. Die Sirnacher Erlebnis-Messe geht zu Ende: Vom ökumenischen Gottesdienst über die Chilbi bis zum Messe-Beizli: Rundum zufriedene Gesichter.
29. Der Thurgau braucht den Vergleich mit der übrigen Schweiz in wirtschaftlicher Hinsicht nicht zu scheuen, meint Rolf Dörig von der Geschäftsleitung der CS Banking in seinem Vortrag in Frauenfeld.

30. Der Finanzplan der Stadt Arbon rechnet für 2003 und 2004 mit Rückschlägen in der Höhe von 735 000 bis 1,44 Mio. Franken.
31. Der Bildungsbericht des Regierungsrates liegt vor: Informatik, Frühenglisch und Basisstufe werden noch zu reden geben.

## **November 2001**

1. Erstmals auf über 70 000 steigern konnte die Kreuzlinger Stadtbibliothek «Büecherbrugg» ihre Bestände im zurückliegenden Jahr. Der Ausleihfaktor für alle Medien liegt bei 4,3, die jährliche Anschaffung von Büchern, Zeitschriften, anderen Medien sowie Arbeitsmaterialien beläuft sich auf rund Fr. 35 000.–
2. Gleich zwei Projektwettbewerbe werden in Bürglen entschieden: Die Erweiterung des Gemeindehauses (Flury & Kopp, Weinfelden) und der Neubau des Feuerwehrdepots (Keller, Schulthess, Amriswil).
3. Private Schulen werden im Kanton Thurgau nicht generell mit öffentlichen Geldern unterstützt: Eine entsprechende Motion Dünner/Haubensak wird im Kantonsrat abgelehnt.

Nach einer siebenmonatigen Reise um die Welt sind die beiden Eschliker Mathias Fritschi und Roger Müller wieder zu Hause angekommen. Die Reise führte sie mit ihrem Geländewagen via Polen, Russland, die Mongolei nach China, per Schiff nach Vancouver (Kanada) und von dort quer durch Kanada und die USA nach Baltimore und per Schiff nach Bremerhaven und via Frankfurt zurück nach Eschlikon.

4. In der Nacht vom Samstag auf den Sonntag wird zwischen Amriswil und Romanshorn bei Kilometer 79,272 eine neue Straßenbrücke über die SBB-Linie montiert. Der Brückenbogen ist 9 Tonnen schwer und rund 30 Meter lang.

Drucken ist nur  
der Anfang...

Endlos- + Snap-out-Garnituren  
A4 Einzelblätter  
Mailer  
Endloskuverts  
Sicherheitsprodukte  
Ausweissysteme  
Direktwerbung  
Datenmanagement  
Personalisierungen  
Bar-Codes

**Baumer**

Baumer AG  
Formularsysteme, Direktwerbung

Laubgasse 31, CH-8501 Frauenfeld  
Telefon 052 723 42 42, Fax 052 723 42 90  
[info@baumer.ch](mailto:info@baumer.ch), [www.baumer.ch](http://www.baumer.ch)

Wir lösen  
Verpackungsprobleme!

**Lawson Mardon Neher AG**

Flexible Verpackungen aus der Schweiz  
für die ganze Welt!

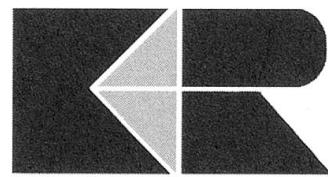
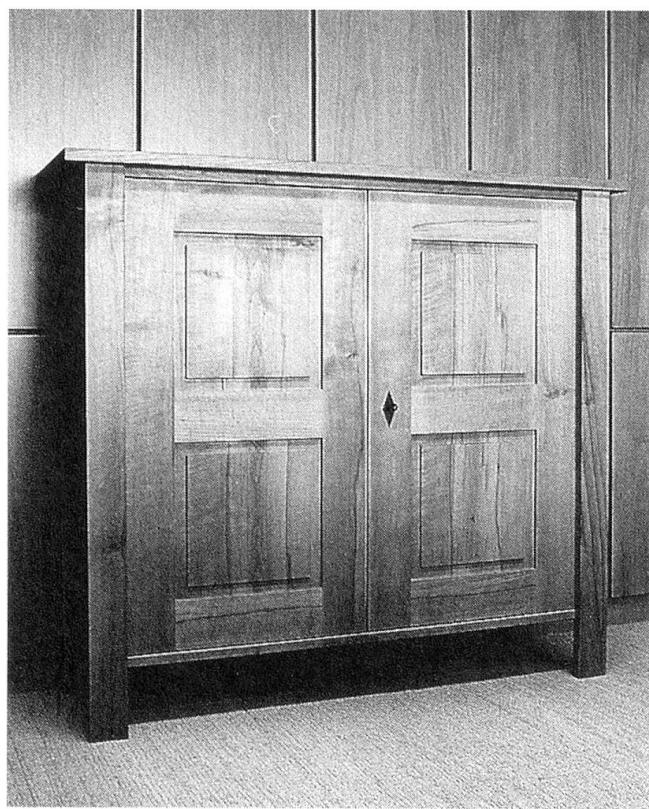
ALCAN

Lawson Mardon Neher AG t + 41 71 677 71 11  
Finkernstrasse 34 f + 41 71 677 73 33  
CH-8280 Kreuzlingen [www.alcanpackaging.com](http://www.alcanpackaging.com)

5. Vor dem Bezirksgericht Kreuzlingen muss sich ein 39-jähriger Schreiner wegen vorsätzlicher Brandstiftung und mehrfachen Versuches dazu verantworten. Resultat: 8 Monate bedingt und ambulante Einweisung in eine psychiatrische Behandlung bei strafmildernden Umständen: Der Angeklagte half jeweilen beim Löschen der Brände mit.
6. Der Kanadier Sylvain Turgeon soll die Torflaute beim NLB-Club HC Thurgau beenden. Der 36-jährige Stürmer soll einen Vertrag erhalten, der vorerst auf zwei Monate befristet ist (Probieren geht über Studieren....), jedoch bis Saisonende verlängert werden kann.
6. Elise Anderegg aus Horgenbach verblüfft nach ihrem Tod die Stadt Frauenfeld und zahlreiche Vereinigungen und Organisationen der Stadt und des Kantons mit grosszügigsten Legaten. Die Thurgauer Zeitung meint dazu, dass die Frau, die den Konsumladen an der Rheinstrasse geführt hatte – «die Rede ist hier nicht etwa von dreistelligen Beträgen» - insgesamt 16 öffentliche und einen privaten Vermächtnisnehmer bedacht habe. Es handelt sich alles um Tranchen in den Grössenordnungen von 50 000.– und 100 000.– ...  
Zur Nachahmung wärmstens empfohlen, meint der Chronist.
7. Sein 25-jähriges Arbeitsjubiläum feiert heute Fritz Schlatter bei der Huber & Co. AG. Der heutige Anzeigen-Gebietsverantwortliche für den Oberthurgau hat seit Jahren auch die Inserate im Thurgauer Jahrbuch in seinem Portefeuille. Seinem grossen Engagement verdankt das Jahrbuch die Inserate, die heute auch in kalkulatorischer Hinsicht ein unverzichtbarer Bestandteil des Jahrbuches sind. Dass sie dereinst von den Leserinnen und Lesern mit besonderem Interesse betrachtet werden, wissen wir schon heute, denn sie spiegeln den Zeitgeist und die ökonomische Situation augenfälliger, als jeder Text das könnte.  
Herzlichen Dank, Fritz Schlatter!

8. Stephan Klöck, Physiker Medizinische Radiologie am Kantonsspital Münsterlingen hat eine bahnbrechende Erfindung gemacht, die die Positionierung der Patienten in der Strahlentherapie verbessert und für die Betroffenen eine Vielzahl von Vorteilen mit sich bringt. Dafür hat er jetzt den Varian-Preis der Schweiz. Gesellschaft für Strahlenbiologie und Medizinische Physik erhalten.
9. Die Zahl der Stellensuchenden und der Arbeitslosen nimmt auch im Thurgau markant zu: 1,4% beträgt damit die Arbeitslosenquote im Thurgau neu (bisher 1,2%).
10. Im Rathaus Frauenfeld findet die Buchvernissage von Roland Bieris Geschichte der Mittelschulverbindung Thurgovia «Brüder, haltet fest zusammen...» statt. Brillanter Festredner ist Staats-schreiber Rainer Gonzenbach.
11. Der Handball-Club SC Frauenfeld verliert die Heimpremiere gegen Leader Appenzell mit 24:28.
12. Im Rathaus Frauenfeld wird der Steckborner Filmerin Yvonne Escher und dem Theaterschaffenden Roland Lötscher aus St. Margarethen der mit gesamthaft Fr. 20 000.– dotierte Thur-gauer Kunstpreis überreicht.
13. Die vorberatende Kommission des Grossen Rates legt neue Vorschläge für liberalisierte Ladenöffnungszeiten vor.
14. Der massive Einbruch an den internationalen Finanzmärkten beeinträchtigt auch das Quartalsergebnis der TKB: Der Brutto-gewinn verringert sich um 21,8% auf rund 86 Millionen Fran-ken.
15. Die Sherlock-Holmes-Theatertruppe lädt im Greuterhof Islikon wieder zu Vorstellungen ein, in denen es um detektivischen Spürsinn und Kombinationsgabe geht. Unermüdliche Chefin der Truppe und unangefochtene Spezialistin ihres Faches: Mrs. Mary Ann Bottchy aus Lower Ninepine.

16. Der Förderverein Pro Plättli Zoo Frauenfeld unter Präsident Charles Maurer hat einen grossen Teil der rund Fr. 150 000.– zusammen, die für die Erweiterung der Löwengehege nötig sind.
17. Nach 38 Jahren nimmt der TV Bischofszell in der Bitzihalle seine 5. Fahne in der Vereinsgeschichte in Empfang.
18. Der Tuttwiler Mischa Ebner gewinnt den 67. Frauenfelder Waffenlauf mit einer Zeit von 2:43,21 souverän.
19. Mehrere hundert neue Arbeitsplätze soll ein neues Forschungszentrum für Biotechnologie, der Biotechnopark «Nukleus», nach Frauenfeld bringen.
20. Régis de Belenet, der französische Botschafter in Bern, besucht zusammen mit seiner Frau, mit Kulturattaché Jean-Louis Leprêtre, Generalkonsulin Maryse Daviet und Handelsattaché Ralph Colotte den Thurgau.
21. 144 Schülerinnen und Schüler kommen am 7. Berufswahlparcours des Gewerbevereins Weinfelden und Umgebung in Kontakt mit dutzenden von Berufen.
22. 600 Soldaten, Unteroffiziere und Offiziere nehmen mit 93 Pneu- und 35 Raupenfahrzeugen sowie 15 Baumaschinen an der Fahnenübergabe des G Bat 11 in der Ochsenfurt bei Frauenfeld teil.
23. Die Post schliesst ihre Filiale in Mettlen.
24. Im (künftigen) Schulmuseum Mühlebach laden die Stiftung Schulmuseum und der Verlag Huber Frauenfeld zur Buchpremiere des Thurgauer Jahrbuches 2002. Die (noch nicht fertigen) Räume vermögen die grosse Zahl der Besucher kaum zu fassen.
25. An der AWA in Amriswil werden die 19-jährige Maria Stoikovic zur Miss AWA und der 18-jährige Sivarjus Koc zum Mister AWA gekürt.



## Keller-Rutishauser AG

Schreinerei Weinfelden

Deucherstr. 46 CH-8570 Weinfelden  
Telefon 071 622 30 44

Wir empfehlen uns für:

Innenausbau,  
Ladenbau,  
Massive Türen und Täfer  
sowie für Möbel aus  
Thurgauer Holz

## Pflanzen direkt aus der Baumschule

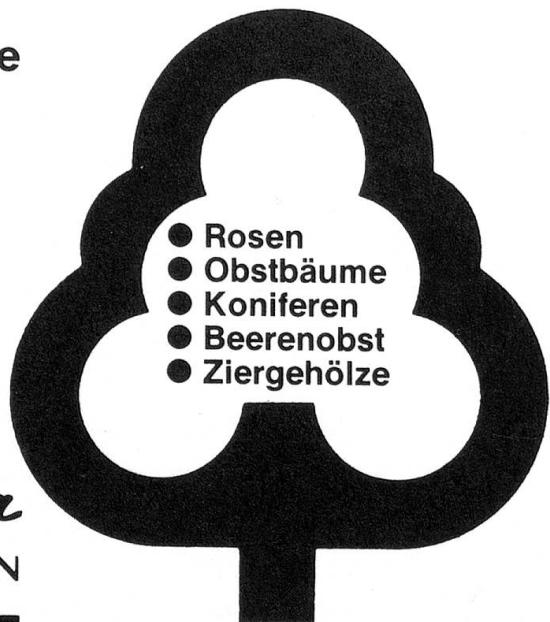
Wir führen eine grosse Auswahl

Besuchen Sie uns.

Wir beraten Sie gerne.



TELEFON 052 745 13 66 FAX 052 745 13 10



*Seit über 50 Jahren*

26. Bei einer Personenkontrolle in einem Nachtclub in Münchwilen hat die Kantonspolizei den Geschäftsführer und sieben Frauen vorübergehend festgenommen.
27. «Im Herzen optimistisch, im Kopf vorsichtig und mit der Hand zugreifend»: Der Weinfelder Rennfahrer Daniel Model – 9. Rang im Ferrari Challenge-Cup auf Ferrari 360 Modena Challenge.
28. Armer Thurgau: Die soeben veröffentlichte Liste der 300 reichsten Schweizer listet nur fünf «Thurgauer» auf: Der Weinfelder Schlossbesitzer August von Finckh (5 – 6 Milliarden Fr.), der Textilfabrikant Uwe Holy (u.a. Strellson-VR) 400 – 500 Mio. Fr., César W. Lüthy, Gründer des Kreuzlinger Sportvermarkters CWL (200 – 300 Mio. Fr.) , die Familie des Mowag-Gründers Walter Ruf (ca. 200 – 300 Mio. Fr.) und der Hinterthurgauer Christian Strahm (VR-Präsident Santex, Tobel) mit ca. 100 – 200 Mio Fr.
29. Die Abonnemente und Tageskarten des Tarifverbundes Ostwind sind jetzt auch auf dem Netz des Stadtbusses Frauenfeld gültig.
30. Ein neuer Pony-Skilift soll für den Ottenberg beschafft werden. Man hofft auf kalte Winter...

## **Dezember 2001**

1. Das Walzwerk der zum kanadischen Alcan-Konzern gehörenden Neher AG in Kreuzlingen will 95 von 530 Stellen abbauen. Das Aluminiumwalzwerk soll aufgrund der weltweiten Überkapazitäten sowie der schlechten Konjunkturlage ganz geschlossen werden. Beibehalten werden sollen die Bereiche Verpackungen für Lebensmittel sowie die pharmazeutischen Verpackungen.
2. Die Stimmberechtigten der Stadt Kreuzlingen haben die Umwandlung ihrer Werkbetriebe in eine AG abgelehnt, in Weinfelden wurde ein gleiches Begehrten hingegen mehrheitlich angenommen.

In der eidgenössischen Abstimmung werden die Volksinitiativen Energie statt Arbeit besteuern, Schweiz ohne Armee, Ziviler Friedensdienst und Kapitalgewinnsteuer klar verworfen. Die Stimmabteilung bewegt sich zwischen 28,6% in Arbon und 68,8% in Fischingen.

3. In Frauenfeld geht der Klausmarkt zu Ende.
4. Heute wird bekannt, dass mit Schlatt TG eine weitere Station auf dem Netz der Mittelthurgaubahn künftig unbedient sein wird. Das Stationshaltermodell hat sich im Fall Schlatt als finanziell zu wenig tragfähig erwiesen.
5. Dank der Tatsache, dass die Bevölkerung das Genossenschaftskapital einschiessen will, wird der Dorfladen von Buch nicht geschlossen. Die Buchemer können auch in Zukunft vor ihrer Haustüre einkaufen.
6. Der Samichlaus bringt dem Staatspersonal für das kommende Jahr mehr Geld: Nachdem das Kantonsparlament bereits früher individuellen Lohnanpassungen von 1,5% zugestimmt hat, verabschiedet es jetzt einen Teuerungsausgleich von noch einmal 1,15%.
7. Gegen die neuen Anflüge auf die umstrittene Piste 28 in Kloten (Ostanflüge) will der Kanton vorerst keinen Rekurs beim Bund einlegen.
8. Der soeben erschienene «Guide Rouge» von Michelin bespricht 45 Restaurants im Kanton Thurgau. Drei von ihnen werden mit einem Stern ausgezeichnet: Urs Wilhelms Restaurant in Altnau, der «Frohsinn» in Arbon und das «Schäfli» Wigoltingen.
9. Martin Annen holt in Igls (Österreich) mit seinem von der Frauenfelder Sia gesponserten Viererbob doch noch den dritten Platz im Weltcuprennen.

10. Einen zweiten Sonntagsverkauf fordern die Weinfelder Detaillisten, die mit dem bisherigen Verlauf des Weihnachtsgeschäftes nicht zufrieden sind.
11. Heute wird bekannt, dass in den alten Räumlichkeiten der Ami-Teigwarenfabrik in Islikon die grösste «All-in-one-Disco» der Schweiz entstehen soll: Mehr als 1000 Besucherinnen und Besucher soll das 1600 Quadratmeter grosse Etablissement bieten.
12. Im heutigen doppelseitigen Inserat des Coop in der Thurgauer Zeitung werden u.a. folgende Produkte zu folgenden Preisen angeboten: Naturaporc-Schweinskoteletts aus der Schweiz für Fr. 14.50 per kg, das Kilo Bananen Max Havelaar zu Fr. 2.40, 10 Schweizer Eier aus Bodenhaltung zu Fr. 3.75 und der 300 Gramm-Butterzopf für Fr. 1.50.
13. Der vierte kantonale Abfallbericht verrät: Zur Auslastung der KVA Weinfelden werden auch in Zukunft jährlich 25 000 bis 30 000 Tonnen Kehricht aus Süddeutschland importiert.
14. Heute verkehrt zum ersten Mal der «Nightbird-Bus» jeweilen in der Freitags- und Samstagsnacht zwischen St. Gallen und Zürich – mit Halt in Frauenfeld. Nach Zürich, Frauenfeld ab 02.34 und 04.34, nach St. Gallen 02.00 und 04.15 Uhr. Die Fahrgäste zahlen den normalen SBB-Tarif sowie einen Zuschlag von Fr. 5.–.
15. Oberhalb von Frauenfeld weidet ein Schafhirte aus Mazedonien seine Schafe.
16. Der HC Thurgau unterliegt in Genf gegen Servette 0:5.
17. Xaver Dahinden, der Präsident der Thurgauer Sekundarlehrer-Konferenz, äussert sich zu den peniblen Resultaten der Schweizer Schüler – vor allem beim Lesen und Schreiben – gemäss der PISA-Studie: «Wir warnen seit Jahren, dass immer mehr

# Umfassende Systeme für alle Hygienebereiche



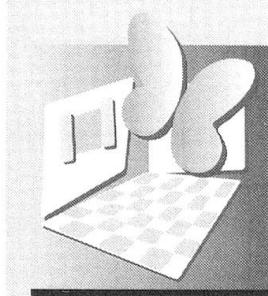
**JohnsonDiversey**

CH-9542 Münchwilen

Tel. 071/969 27 27

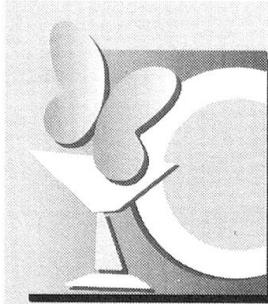
Fax 071/969 22 53

[www.johnsondiversey.ch](http://www.johnsondiversey.ch)



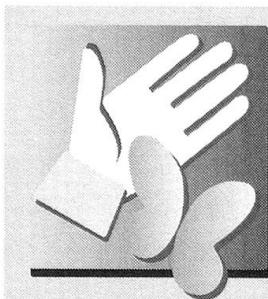
Für die  
Gebäudereinigung

**TASKI**



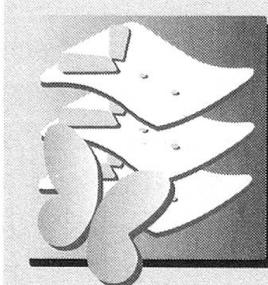
Für die  
Küchenhygiene

**Suma**



Für die  
persönliche Hygiene

**Lever**



Für die  
Textilwäsche

**CLAX**

Ansprüche auf die Schule einströmen. Lebenskunde, Berufswahl, Drogen- und Gewaltprävention und die Integration verschiedener Kulturen, das soll alles im Deutschunterricht geleistet werden. Dabei wird das eigentliche Kerngeschäft immer mehr zurückgedrängt.»

18. Der Frauenfelder Filmemacher Roman Güttinger hat in den Universal-Studios in Hollywood seinen ersten Film gedreht: Temptation. Drehbuch: Kelly Marshall. Plot: Ein Fünfzigjähriger auf dem Weg zu seinem zweiten Leben.  
Güttinger ist 31...Und für seine filmischen Pläne reichen zwei Leben kaum...
  19. Bloss 47 Kantonsrätinnen und Kantonsräte haben sich in Weinfelden für die Senkung des Staatssteuerfusses ausgesprochen. 78 wollen ihn auf der bisherigen Höhe von 137% belassen.
  20. Der Nachlass des Diessenhofer Malers Carl Roesch und seiner Frau Margrit Roesch-Tanner soll bis zum Jahr 2005 aufgearbeitet werden. Geplant ist eine umfassende Retrospektive sowie eine Publikation.
- Der Eisweiher von Weiern bei Aadorf hat eine Eisdicke von 10 cm erreicht und wird für Schlittschuhläufer, Eishockeyaner und Fussgänger geöffnet.
21. Hans Kaufmann, bis vor einem Jahr Geschäftsführer der Reisebüro Mittelthurgau AG, hat aus dem Nachlass das Retailgeschäft mit der Geschäftsstelle Weinfelden herausgekauft. Zusammen mit Hansruedi Bär, Roman Fritsche, Corinna Staub und Heidi Pfändler gründet er die neue Thurgau Travel AG in Weinfelden.
  22. Das Rollmaterial des Nostalgie-Istanbul-Orient-Express geht nach dem Zusammenbruch der Reisebüro Mittelthurgau AG nicht an die Venice-Simplon-Orient-Express Ltd. – die dafür 1,4 Mio. Dollar geboten hatte – sondern zu einem «erheblich höheren Preis» an die Mittelthurgaubahn.

23. Drei Jahre, zwei Monate und ein paar Tage ist der junge Eschenzer Schreiner Daniel Buchmann als «Zimmermann» auf der Walz gewesen. Dabei hat er mehr als 15 Länder kennengelernt, hat in Australien Elementhäuser zusammengesetzt und in Finnland Blockhütten gebaut und ist seinem Heimatdorf Eschenz dabei nie näher als 60 Kilometer gekommen. Jetzt will er ein Auto kaufen, damit er schneller zu seiner Freundin nach Frankfurt kommt.
24. Seit 50 Jahren «orgelt» Lehrer Paul Feldmann an der Metzler-Orgel in der Ermatinger Kirche. Sein 160. Orgelkonzert hat er unlängst für das Unternehmerforum Lilienberg gegeben. Gespielt hat er bereits auf allen grossen Orgeln, wie dem Neumünster in Zürich, der St. Galler Domkirche, im Freiburger Münster, in der Winterthurer Stadtkirche, in St. Leonhard Basel oder in Weingarten.
- Drei «Christkinder» sind am heutigen Tag im Kantonsspital Münsingen zur Welt gekommen!
25. Rita Osti aus Egnach, 33, schliesst die eidgenössische Berufsprüfung (früher: Meisterprüfung) für Coiffeusen mit der schweizweit besten Note im Herrenfach ab.
26. Mit einer festlichen Orchestermesse, in deren Mittelpunkt die «Spatzenmesse» von Wolfgang Amadeus Mozart steht, feiert heute die Gemeinde St. Stefan in Kreuzlingen den zweiten Weihnachtstag ihres Kirchenpatrons.
27. Der Evangelische Kirchenrat des Kantons Thurgau hat die neue Kirchenverfassung auf den 1. Januar 2002 in Kraft gesetzt. Künftig wird in kirchlichen Belangen mit 16 erstmals abgestimmt werden können.
28. Der Eschliker Metallwarenfabrik Spring AG ist vom Bezirksgericht Münchwilen eine definitive Nachlassstundung von sechs Monaten bis 18. Juni 2002 gewährt worden.

29. Die Gemeinde Weinfelden hat den Kaufvertrag für das «Steinhaus» am Rathausplatz unterzeichnet.  
Ein Bankräuber erbeutet beim Überfall auf die TKB-Zweigstelle Erlen Fr. 300 000.–
30. Rund 40 Tageskarten, mehr als 200 Halbtageskarten und dutzende von Zehnerkarten wurden in den letzten Tagen am Skilift – nicht in Arosa – aber in Oberwangen verkauft!
31. In seinem Brief zum Jahreswechsel schreibt Regierungspräsident Hermann Lei den Thurgauern «Wenn wir mehr Freiheit, mehr Wohlstand, mehr Glück wollen, müssen wir immer etwas tun», und er wünscht allen Einwohnern für das Jahr 2002 «Mut zum Handeln und zur Zuversicht».

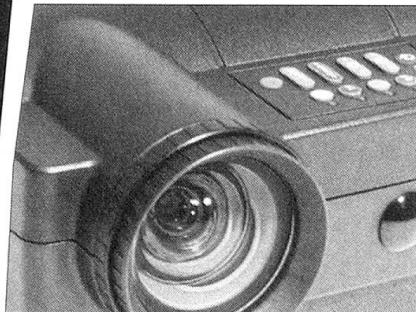
## **Januar 2002**

1. Gegen 1000 Personen können Stadtammann Hans Bachofner und Stadtschreiber Thomas Pallmann am traditionellen Neujahrsapéro im Frauenfelder Rathaus begrüßen.
2. 100 Transaktionen in der neuen Währung Euro verzeichnete einer der Geldautomaten der UBS in Kreuzlingen schon am ersten Tag seiner Umstellung.
3. Das geographische Informationssystem ThurGIS wird neu auch Gemeinden und privaten Nutzern offen stehen. Die neuen Möglichkeiten der Vernetzung werden von den Gemeinden begrüßt.
3. Am Neujahrsapéro der Gemeinde Pfyn werden u. a. junge Sportler für herausragende Leistungen im Jahr 2001 geehrt.
4. Einen Kredit von Fr. 755 000.– hat der Regierungsrat für die Anschaffung einer neuen Software für die Abteilung Juristische Personen der kantonalen Steuerverwaltung gesprochen.

# Ihr Partner fürs professionelle Büro



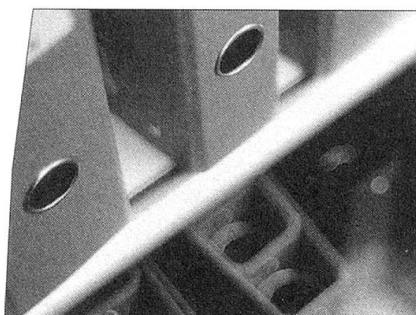
- Präsentationssysteme
- Service / Vermietung



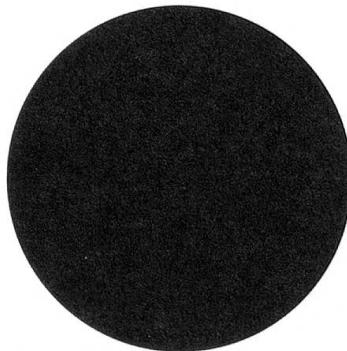
- Kopier- und Printlösungen
- Service / Netzintegration



- Bürobedarf / Online-Shop
- Täglicher Lieferservice



- ISDN Telefonanlagen
- Beratung / Service



## witzig bürocenter

Frauenfeld, Arbon, Baar, Kreuzlingen,  
Schaffhausen, St. Gallen, Weinfelden  
[www.witzig.ch](http://www.witzig.ch)

5. Die Gemeinde Salenstein senkt erneut die Steuern. Das Budget 2002 beruht auf einem um 11 Prozent reduziertem Gesamtsteuerfuss.
5. An der Gemeindeversammlung legen die Wigoltinger ein klares Bekenntnis zu ihrem gemeindeeigenen Mitteilungsblatt «dä Dorfspatz» ab. Die viermal jährlich erscheinende Zeitung wird von der Gemeinde mit jährlich Fr. 30 000.– unterstützt.
6. Das erste Spiel im neuen Jahr gewann der EHC Frauenfeld in Bülach mit Ausdauer und ein wenig Glück 6:5.
6. In Frauenfeld stirbt der am 1. Januar 1921 in Italien geborene Maler, Bildhauer und Designer Natale Sapone. Mehr als 50 Jahre hat der auch international bekannte, aus Reggio di Calabria stammende Künstler in Frauenfeld gelebt und gearbeitet.
6. Bei eisigen Temperaturen tummeln sich hunderte von Menschen auf dem zugefrorenen Hüttwilersee sowie auf dem Gnadensee.
7. Die schwierige Wirtschaftslage fordert auch im Thurgau ihre Opfer: Das Konkursamt meldet, dass im zurückliegenden Jahr im ganzen Kanton 158 Firmen-, 31 Privat- und 62 Nachlasskonkursverfahren durchgeführt werden mussten.
7. Weit über 500 Personen strömen zum Podiumsgespräch zwischen Philipp Stähelin und Christoph Blocher über das Für und Wider eines UNO-Beitrittes in den Hörnli-Saal in Dussnang-Oberwangen.
8. Das neue Geschäftshaus auf dem früheren Sia-Areal (Architekt Hans Bissegger) ist aufgerichtet. Erstmals tritt die Pensionskasse der Credit Suisse Group als Investor einer öffentlichen Baute auf. Künftiger Mieter wird u.a. das 10. Schuljahr sein.
9. Das international bekannte Weinfelder Unternehmen Reisebüro Mittelthurgau AG geht in Konkurs.

Wie Agromarketing Thurgau mitteilt, bieten zurzeit vier Edeka-Lebensmittelmärkte in Berlin bereits rund 50 Thurgauer Produkte an.

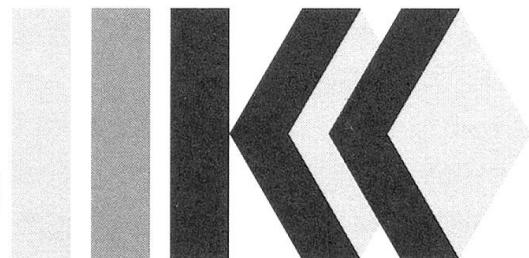
Türöffner sei nicht zuletzt die von Botschafter Thomas Borer organisierte 1.-August-Feier in Berlin gewesen. An der kommenden Internationalen Grünen Woche in Berlin will Agro Marketing Thurgau bereits zum dritten Mal teilnehmen.

10. Im Zürcher Theater an der Winkelwiese findet die Uraufführung des Stückes «Ranzechlemmer» des jungen Thurgauer Autors Michael Stauffer statt.
11. Im Sulger Auholzaal treten im Rahmen einer kontradiktionsreichen Veranstaltung zum Thema UNO-Beitritt Bundesrat Joseph Deiss sowie die Nationalräte Werner Messmer FDP, Christoph Mörgeli SVP und Christian Waber EDU auf. Geleitet wird die von 400 Personen besuchte Podiumsdiskussion von TZ-Redaktor Marc Haltiner.
11. Der Drang, sich auf der anderen Seite des Gesetzes zu bewegen, nimmt auch im Bezirk Steckborn erstaunliche Dimensionen an. 1000 Urteile und 300 Strafuntersuchungen hat das Bezirksamt im zurückliegenden Jahr bewältigen müssen.
12. 5% des Umsatzes von rund 250 Millionen Franken investiert die Steckborner Bernina-Gruppe in die Entwicklung. Wie Hans Peter Ueltschi mitteilt, arbeitet das Familienunternehmen auch auf den Exportmärkten wie z.B. den USA, wo 50% des Gesamtumsatzes erwirtschaftet werden, erfolgreich. Das Unternehmen beschäftigt gesamthaft 850 Mitarbeiterinnen, davon 150 in den USA, 200 in Taiwan und 400 in Steckborn.
13. Das neue Kulturprogramm der Psychiatrischen Klinik Münsterlingen startet mit einer Lesung von Zsuzsanna Gahse (Mühlheim) und Christof Hamann (Ludwigshafen). Der Kulturanlass wird vom Südwest-Rundfunk Freiburg/Br. übertragen.
14. Seegfrörni: Die Seen im Seebachtal sind schwarz gefroren.

15. Am Lehrerseminar Kreuzlingen absolvieren Anna Simonchyk und Olga Yakubovich aus Tschernobyl mit Erfolg ein Austauschsemester.
15. Auf dem zugefrorenen Biessenhofer Weiher kann man dank einer Beleuchtungsanlage auch in der Nacht Schlittschuh laufen.
16. Der Thurgauerhof in Weinfelden in Schwierigkeiten: Das Gastroangebot soll reduziert und das Hotel in einen Garni-Betrieb umgewandelt werden.
16. Am ersten Wettkampftag der Eistanz-EM in Lausanne liegen die Thurgauer Geschwister Eliane und Daniel Hugentobler nach zwei Pflichttänzen auf Platz 9, bestes Schweizer Ergebnis seit 39 Jahren!
17. Die Thurgauer Textilgruppe Tüllindustrie AG in Münchwilen will neue Massstäbe am Markt setzen und investiert gegen 3 Millionen Franken in neue Produktionsanlagen.
17. Das Bundesgericht beurteilt das Einberufen der Gemeindeversammlung in Uesslingen auf den Morgen des Berchtelistages am dritten Montag im Januar nicht als verfassungswidrig.
18. Ein von Heinz Wilhelm neu gestalteter Internet-Auftritt gibt unter [www.evang-kirche-tg.ch](http://www.evang-kirche-tg.ch) Auskunft über Aktivitäten, Personen und News der Evangelischen Landeskirche Thurgau.
19. In Bettwiesen können die Schüler auf freiwilliger Basis ab der 3. Primarklasse Englisch lernen.
21. Nach dem Boom der 80er und 90er-Jahre ist der Thurgauer Wohnungsbau ins Stocken geraten. Nur noch knapp 1000 neue Wohnungen werden zurzeit pro Jahr fertiggestellt, rund 50% weniger als noch vor wenigen Jahren.
22. Die Müller-Martini-Buchbinde-Systeme in Felben-Wellhausen muss auf Grund des zurückhaltenden Investitionsklimas 35 ihrer 562 Stellen abbauen.

# KRIEMLER KARTONAGEN

E-Mail: info@kriemler-kartonagen.ch  
CH-8552 Felben-Wellhausen Lerchensangstrasse 14 Telefon 052 765 22 32 Fax 052 765 21  
3



2

## Fabrikationsprogramm

aus Graukarton bis 2,5 mm Dicke

- Stulpsschachteln
- Hüllen
- Futterale
- Faltschachteln
- Schachtelboden
- Schachteln in div. Ausführungen
- Kartonzuschnitte
- Auf Wunsch mit Einfarben-Flexo-Druck
- Faltnäpfe
- Faltnäpfe Klebeverschluss
- Schnurverschluss ganz überlappt
- gestanzte Packungen für vielseitigste Verwendung (platzsparende Lagerung)
- Schiebeschachtel mit eingeklebtem Schaumstoff
- Auf Wunsch mit Einfarben-Flexo-Druck
- Fächer-Garnituren

aus Wellkarton

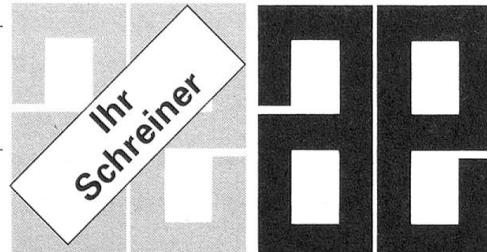
Versandpackung für Kataloge, Kalender, Bücher, Versand Schutzverpackung Assortier- oder Versandpackung mit oder ohne Ohr-lappenverschluss für Lagereinrichtungen nach Mass mit Schachtelein-sätzen oder festen Unterteilungen Archiveinrichtungen nach Mass min. Mass 2,5x2,5 cm max. auf Anfrage

Versandpackung

für empfindlichen, heiklen Inhalt

Der Partner für alle Verpackungsfragen

**Besuchen Sie unsere permanente  
Ausstellung**



max aeschbacher ag 8532 weiningen  
schreinerei / fensterbau / küchenbau  
tel. 052 747 21 13 fax 052 747 22 35  
e-mail: aeschbacherag@leunet.ch  
beratung offerten ausführung

23. Der Kanton Thurgau gehört zu den Wachstumskantonen: Zwischen 1998 und 2000 hat seine Bevölkerung um 9,6% zugenommen und liegt jetzt bei 229 550.
24. Der grosse Rat des Kantons Thurgau will längere Ladenöffnungszeiten gestatten. Keine offenen Läden soll es aber auch in Zukunft an Karfreitag, Ostersonntag, Pfingstsonntag, dem Betttag und dem Weihnachtstag geben.
25. Der Kanton Thurgau soll nach dem Willen des Grossen Rates eine Ombudsstelle bekommen.
25. Die Gemeinde Weinfelden beschliesst, das Volkshaus zu verkaufen.
26. Anders Stockholm, der Gemeindeammann von Eschenz, wird am 1. Mai die Geschäftsführung der Stiftung Zukunft Thurgau übernehmen.
28. Die Hüttwiler Nüssli AG hat den Auftrag erhalten, u.a. 20 000 Komponenten auf der expo-Arteplage in Murten zu montieren. Im Mittelpunkt steht der Monolith des Pariser Stararchitekten Jean Nouvel.
28. 350 Rekruten rücken in die Winter-RS der Artillerieschulen in Frauenfeld ein.
29. Schule und Lehrerschaft erhalten gute Noten von den Thurgauer Eltern. Eine Umfrage des Pädagogischen Instituts der Uni Zürich bei über 700 Thurgauer Eltern zeigt: Mehr Betreuung und Frühenglisch werden gewünscht.
30. Der Gründer und Betreiber des Tägerwiler Gründungszentrums Spider Town, Rolf Weigle, informiert darüber, dass 115 Arbeitsplätze des in Konkurs gehenden ehemaligen Vorzeigunternehmens The Bee Company gesichert werden sollen.

31. Der Steckborner Stadtrat Erich Koch SP reicht seinen Rücktritt ein: Der Leiter der Schulstiftung Glarisegg braucht eine Pause zum Verschnaufen.

## **Februar 2002**

1. Am Kantonsspital Frauenfeld tritt Dr. Marco Brunazzi die Nachfolge des weit über den Thurgau hinaus bekannten orthopädischen Chefarztes Dr. Sami Khuri an, der fortan als Mitglied in einer privaten Praxisgemeinschaft in Frauenfeld wirkt.
2. In der Löwenarena in Sommeri eröffnet der bayerische Wortakrobat Peter Spielbauer die diesjährigen Satirewochen.
2. Immerhin mit einem Trostpreis ist die Frauenfelder Tierschützerin Dagmar Senn bei dem vom «Beobachter» vergebenen «Prix Courage» im Zürcher Volkshaus geehrt worden.
3. Die Frauenfelder Schwimmerin Chantal Strasser gewinnt am internationalen Kurzbahnmeeting in Uster über 400 m Crawl in 4:13,7 Minuten.
4. Der Frauenfelder Gewerbeverein beschliesst auf seiner 151. Jahresversammlung seine Umbenennung in Gewerbeverein der Region Frauenfeld.
5. In der neu gegründeten Amriswiler Kommission für Umwelt und Natur setzen sich Präsidentin Barbara Bieger und ihr Team dafür ein, dass bei öffentlichen Projekten umweltbewusst gedacht, geplant und auch gehandelt wird.
6. Der in Kreuzlingen lebende deutsche Schriftsteller Ernst Herhaus feiert seinen 70. Geburtstag.
6. Das Frauenfelder backslash-Team zeigt an der Internet-expo in Zürich neue Systeme, die die Arbeit beim Einrichten von Internet und Homepages entscheidend vereinfachen.

7. Seit 25 Jahren buchstäblich am Stromschalter: Arnold Zuber steht dem städtischen EW seit einem Vierteljahrhundert als Betriebsleiter und Direktor vor.
8. Eine Wanderausstellung, die in Frauenfeld, in Kreuzlingen, in Weinfelden und in Arbon gezeigt wird, präsentiert herausragende Bauten der Ostschweiz, darunter eine ganze Reihe Thurgauer Beispiele gelungener Wohn- und Industriearchitektur.
9. Vom Frauenfelder Jungautor Michael Stauffer ist eine CD erschienen: «Gartenproletarier» vereinigt eine ganze Reihe von beklemmend-präzisen Texten aus dem Gedankenkosmos des Autors.
9. Der Frauenfelder Antiquar André Viard sowie Elisabeth Zeier-Haffter und Christian Haffter weißen im Beisein von vielen Freunden sowie gleich zwei Stadträtinnen die Gedenktafel für den grossen Arzt, Autor und Weltreisenden Elias Haffter ein. Die Tafel schmückt das so genannte Wöschhhüsli an der Frauenfelder Staubeggstrasse 8, in dem heute eines der schönsten Antiquariate weit und breit eingerichtet ist.
10. Das Frauenfelder Studiokino Luna zeigt zu Ehren der diesjährigen Kulturpreisträgerin Yvonne Escher zwei ihrer Dokumentarfilme: «Oswald und Erna» sowie «Die goldene Hochzeit».
10. Im ganzen Kanton finden zahlreiche Fasnachtsveranstaltungen statt: Allein in Frauenfeld präsentieren sich nicht weniger als 75 Guggenmusiken.
11. Das kantonale Amt für Wirtschaft und Arbeit orientiert über die personelle Verstärkung auf den regionalen Arbeitsvermittlungszentren. Die Arbeitslosenquote klettert im Thurgau auf 2,6%.
12. In Weinfelden präsentiert Hans Kaufmann, der Gründer des früheren Reisebüros Mittelthurgau AG und heutige Leiter der Thurgau Travel AG sein neues Reiseprogramm. Noch im Laufe dieses Jahres sollen an der Rathausstrasse im Haus der ehemaligen Papeterie Brenner neue Büros bezogen werden.



Mit UBS Investment Funds können auch Sie am Erfolg der Wirtschaft teilhaben und von attraktiven Ertragsmöglichkeiten profitieren. Interessiert? Dann gleich unter [www.ubs.com/fonds](http://www.ubs.com/fonds) informieren oder unsere UBS Fund Infoline unter 0800 899 899 anrufen.

UBS Investment Funds –  
die Nummer 1 im Fondsgeschäft.

**UBS Investment  
Funds**  
Verdienen Sie mit,  
wenn die Wirtschaft  
boomt

 **UBS**

13. Die Thurgauer Raiffeisenbanken und die Kantonalbank sind mit dem Ergebnis des zurückliegenden Jahres zufrieden und zeigen sich für das laufende Jahr «gedämpft optimistisch».
14. Ein 90 Tonnen schwerer Spezialtransport mit einem Motorschiff, der auf dem Weg von Kressbronn via Güttingen an den Neuenburgersee unterwegs ist, durchquert heute den Thurgau. Das Schiff soll während der expo 2002 die mobile Sendezentrale des Schweizer Fernsehens beherbergen.
15. Überrascht und erschrocken hat man nach Aussage von Regierungsrat Bernhard Koch auch im Thurgau das schlechte Resultat der PISA-Bildungsstudie zur Kenntnis genommen. Ohne in Aktionismus zu verfallen: Was Lesen und Schreiben angeht, dürfen wir im Thurgau gerne noch zulegen.
16. Im Frauenfelder Bernerhaus des Kunstvereins stellt der Künstler Jürg Schoop «Die Bilder der Bilder» aus.
16. Am Ottenberg wird der aus dem Jahre 1970 stammende Skilift abgebrochen.
17. Das Frauenfelder Eistanzpaar Eliane und Daniel Hugentobler schafft es an den Olympischen Winterspielen in Salt Lake City auf den beachtlichen 15. Platz!
18. Die Verkehrszunahme im Thurgau wird für das zurückliegende Jahr vom kantonalen Tiefbauamt mit 1 Prozent angegeben. Spitzentreiter unter den Kantonsstrassen ist die Strecke zwischen Kreuzlingen und Bottighofen mit täglich über 22 000 Fahrzeugen.
19. Das Gefässteam des Kantonsspitals Frauenfeld mit Beat Frau-chiger erhält den Schweizerischen Angiologiepreis für eine wissenschaftliche Arbeit.
20. Nach einem Urteil, des Thurgauer Verwaltungsgerichtes darf der geplante Inselhafen in Kesswil nun nicht gebaut werden, da er ein Ortsbild von nationaler Bedeutung beeinträchtigt.

21. Der Vorstand der Industrie- und Handelskammer des Kantons Thurgau sagt Ja zu einem UNO-Beitritt der Schweiz.
21. Das Weinfelder Architekten-Team Flury & Kopp gewinnt die Ausschreibung für Umbau und Neugestaltung der Kantonsbibliothek in Frauenfeld.
22. 5 Millionen Zuckerbeutel mit 10 verschiedenen Sujets sollen in der ganzen Schweiz für die Tourismusregion Bischofszell-Hauptwil werben. Die Zahnärzte wirds freuen.
23. Ueli und Christof Mattenberger realisieren einen Film über den letzten Posthalter von Tuttwil, Rolf Thalmann, genannt «Pötti». Die Post im berühmten «Höpli-Haus», wo der nachmalig berühmte Mailänder Verleger Ulrico Höpli geboren wurde, wird in Kürze den Sparmassnahmen der Post zum Opfer fallen.
24. An den Olympischen Winterspielen holt der Viererbob von Martin Annen aus der von der Frauenfelder Sia gesponserten Mannschaft den vierten Rang.
25. Die autonome Provinz Bozen bestellt bei der Stadler Rail AG in Bussnang acht Dieseltriebzüge. In den letzten Monaten erhielt Stadler Aufträge von über 45 Millionen Franken aus ganz Europa.
26. Die Hans Krüsi-Monographie, die Konservator Markus Landert und Kuratorin Dorothee Messmer vom Kunstmuseum des Kantons Thurgau im Sulger Niggli-Verlag herausgegeben haben, wird als eines der «Schönsten Schweizer Bücher» ausgezeichnet. Die Buchgestaltung lag bei Urs Stuber, Frauenfeld.
27. Spritzenautomaten gibt es im Thurgau u.a. in Amriswil, Arbon und Romanshorn.  
Die Errichtung eines zusätzlichen Automaten durch die Suchtfachstelle in Bischofszell wird durch eine Einsprache verzögert.

28. Wegen sexueller Übergriffe suspendiert die Verwaltungsabteilung Jugend, Sport und Freizeit in Frauenfeld einen Eislauftreinier per sofort von seinem Amt.

## **März 2002**

1. Im Thurgau tritt das Tertiärbildungsgesetz in Kraft. Damit ist der Weg zur Pädagogischen Hochschule frei.
1. Mit dem Inkrafttreten des deutsch-schweizerischen Polizeiabkommens können ab heute die Thurgauer Kantonspolizei und die deutschen Polizeibehörden mögliche Täter über die Landesgrenzen hinaus verfolgen.
2. Tag der offenen Türe bei Stadler Rail AG in Bussnang: Nachdem am Vortag 500 geladene Gäste, darunter ein Bundesrat, der deutsche Wirtschaftsminister, die komplette Thurgauer Regierung und rund 40 Bundesparlamentarier die neuen Werkhallen besuchten, stehen am Tag danach die Türen für die Bevölkerung offen.
3. Im Kanton Thurgau wird der Beitritt der Schweiz zur UNO mit 46 736 Nein zu 35 572 Ja klar abgelehnt: Zustimmende Mehrheiten finden sich nur gerade in Frauenfeld, Kreuzlingen, Bottighofen, Münsterlingen, Altnau, Salmsach und Horn.
4. Die Gymnastik-Einzel-Sportlerin Geneviève Schüepp wird zur Kreuzlinger Sportlerin des Jahres gekürt.
4. Der langjährige Klinikdirektor von Münsterlingen und weltweit als Entdecker des Antidepressivums Tofranil bekannte Prof. Dr. Roland Kuhn feiert in seinem Heim in Scherzingen seinen 90. Geburtstag.
5. Im Rahmen des Kinderbuchfestivals hören sich ganze Scharen von Kindern im Frauenfelder Eisenwerk Geschichten von Kinderbuchautoren an.



## Der **GRIESSE** **StorenService®** bietet Ihnen:

- Reparaturen aller Marken inklusive Reinigung

- Beratung zu Nachrüstung, Austausch und Umbau

- Ersatz von verschmutzten Markisentüchern

 **GRIESSE**  
STOREN UND ROLLAGEN

0848 888 111  
Überall in der ganzen Schweiz!

6. Stadtrat Guido Leutenegger informiert in Kreuzlingen über geplante Veränderungen im und um das Seeburgareal. Die Seeburg selbst soll künftig nachts angestrahlt – und damit zum wahren Märchenschloss werden.
7. Der Thurgauer Zirkus Royal beginnt sein Gastspiel auf dem Hafnareal in Kreuzlingen. Mit dabei ist auch eine aussergewöhnliche Tiernummer von Jochen Krenzolas jr. die am Internationalen Circusfestival von Monaco Aufsehen erregte.
8. Der Thurgauer Finanzdirektor Roland Eberle präsentiert die Staatsrechnung 2001, die deutlich besser abschliesst als budgetiert. Über das Ausmass des Überschusses von 35 Millionen sei er selber überrascht gewesen, versichert Eberle.
9. In seinem Atelier in Stein am Rhein präsentiert der in Eschenz und Paris wohnhafte Maler und Künstler Richard Tisserand seine neue Monographie «Landschaft und Monochromes» und erzählt von den Vorbereitungen seines nächsten grossen Projektes, der «Verpackung» des Rheinfallfelsens mittels Wasser.
10. Am 34. Engadiner Skimarathon starten unter Läufern aus 38 Nationen auch mehr als 150 Sportler aus dem Thurgau.
11. Die KünstlerInnengruppe des Kantons Thurgau lädt Schulklassen in die offenen Ateliers ihrer Mitglieder ein.
12. Die Chocolat Bernrain in Kreuzlingen gibt bekannt, dass sie im Zeitraum Oktober bis Februar 1,5 Millionen Osterhasen produziert hat, ohne Zweifel die beliebteste Wildspeise der Eidgenossen...
13. Die neue Regelung des Bundesamtes für Zivilluftfahrt für den Flughafen Zürich gestattet auch nächtliche Anflüge aus dem Osten. Der Thurgau will dagegen Einsprache erheben.
14. Neun Bürgerrechtsgesuchen entspricht der Frauenfelder Gemeinderat heute. Die Gesuchsteller stammen aus Italien, Mazedonien, Kroatien und Portugal.

14. Querelen zwischen dem Schweizer Verein Solarfähre Untersee und den eidgenössischen Zollbehörden, die einen Betrag von Fr. 39 000.– einfordern (womit die Bundessubventionen an das technologisch interessante Projekt von Fr. 50 000.– schon fast wieder aufgefressen wären) sollen den Schiffsbetrieb vorerst nicht beeinträchtigen.
15. Die 50. Ausgabe des «Stöpferter Blättli», des Gemeindeblattes von Stettfurt, erscheint.
16. Die Stiftung Kartause Ittingen feiert: 25 Jahre sind es her, seit der Wiedereröffnung der grossartigen Klosteranlage als Kulturzentrum.
17. Der Kreuzlinger Marcel Schwarz verpasst die Bronzemedaille an den Schweizer Hallenmeisterschaften der Schwimmer in Genf nur um 0,05 Sekunden und wird sensationeller Vierter.
18. Der Thurgauer Regierungsrat stattet dem Infanterieregiment 31 im Raum Bernhardzell einen offiziellen Besuch ab.
19. Die Wirtschaftsförderung Thurgau orientiert: Andreas Balg, Leiter der Wirtschaftsförderung, und Edgar Georg Sidamgrotzki, Chef des Amtes für Wirtschaft und Arbeit, vermelden die Realisierung von 42 Projekten für Neuansiedlung von Unternehmen im Thurgau mit mittelfristig total ca. 200 neuen Arbeitsplätzen.
20. Auf dem Gelände der Frauenfelder Zuckefabrik öffnet die 26. Thurgauer Frühjahrsmesse 2002 ihre Tore. Auf über 10 000 m<sup>2</sup> zeigen 250 Gewerbebetriebe ihre Produkte und Dienstleistungen.
21. Die Thurgauer Kantonalbank ist auch eine bedeutende Kunstmäzenin: Sie besitzt selbst eine Sammlung von rund 800 Kunstwerken. Nun soll die Sammlung durch eine zeitgemässse Inventarisierung Kunstinteressierten näher gebracht werden.

22. Am 2. Thurgauer Technologietag in Aadorf wird bekannt, dass sich schon in wenigen Monaten ein weiteres, grenzüberschreitendes Institut im Thurgau etablieren wird: Im Gründerzentrum Spider Town in Tägerwilen wird das Werkstoff-Institut Thurgau in Kürze seinen Betrieb aufnehmen.
23. Die Mitglieder der Schweizerischen Gilde etablierter Köche der Region Weinfelden kochen auf dem Marktplatz Weinfelden über dem Holzfeuer zu Gunsten der Schweizer Multiple Sklerose-Gesellschaft.
24. Saisonauftakt auf dem Bodensee: 2000 Personen nehmen an der 31. Internationalen Flottensternfahrt zur Insel Mainau teil.
25. Der 46-jährige tschechische Ex-Internationale Josef Novotny wird neuer Trainer des TV Amriswil.
26. Die Thurgauer Zeitung lüftet in einer Reportage über die Hühnerfarm der Familie Räss endlich das grosse Geheimnis erfolgreicher Hühnerhaltung: Die Tiere hören tagsüber am liebsten den Musiksender Ö3. Arme Kollegen von Radio Top: Mehr Gaudi für die Hühnerställe?
27. Die Rechnung der Stadt Frauenfeld schliesst um rund 1 Million Franken besser ab als budgetiert.
27. Ohne Begeisterung, vielmehr mit einem Knurren, bewilligt der Grosse Rat mit 85 zu 17 Stimmen den Thurgauer Beitrag an die neue Airline Swiss von 2,6 Millionen Franken.
28. Die DNA-Analyse beweist, dass der in Amlikon wohnende Schriftsteller Bruno Doessekker unter dem Namen Benjamin Wilkomirski nicht seine eigenen Erinnerungen aus dem KZ geschrieben haben kann.
29. Rund 600 Thurgauer Schüler beteiligen sich am Konsumverzichtsprojekt der Suchtmittelprävention in Frauenfeld: Ziel ist der Verzicht auf Suchtmittel jeglicher Art.

- Täglich geöffnet von 8 bis 24 Uhr
- Bankettmöglichkeiten bis 60 Personen
- Grosse Gartenwirtschaft
- Regelmässig Events und Konzerte
- [www.brauhaussternen.ch](http://www.brauhaussternen.ch)



### Brauhaus Sternen

Bar & Restaurant

Hohenzornstrasse 2, 8500 Frauenfeld

Fon 052 728 99 09 Fax 052 728 99 08

Speiserestaurant

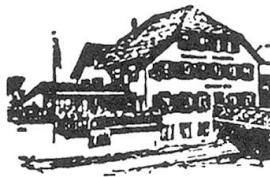
### Murgbrücke

Frauenfeld

Fam. Agnes und Carlo

Sasso-Oklé

Telefon 052 720 17 17



- Familienbetrieb seit 1920
- Im Zentrum von Frauenfeld Nähe Post und Schloss
- Ehemalige Brauerei (1834 bis 1909)
- Eingang über Murg-Steg (bewilligt 1837)
- Räumlichkeiten für 20 bis 100 Personen
- Gedeckte Sommer-Terrasse
- Taverna-Bar Freitag ab 21.00 Uhr geöffnet

Täglich ab 17.00 Uhr geöffnet  
Sonntag/Montag geschlossen

**100% WIR, Ges. n. V.**



ein Landgasthof zum Verlieben

Thérèse und Martin Hasen-Rickenbacher  
Landgasthof Seelust, 9322 Wiedehorn-Egnach

Telefon ++41 071 474 75 75

Fax ++41 071 474 75 65

[www.seelust.ch](http://www.seelust.ch), [info@seelust.ch](mailto:info@seelust.ch)

- ◊ Zwischen Obsbäumen gelegen, wenige Schritte zum See und nur 100 Meter zum Autobahnanschluss. Restaurant und Hotel kennen keinen Ruhetag
- ◊ Spezialitätenküche
- ◊ herrliche Gartenwirtschaft
- ◊ Räume für 18 bis 120 Personen
- ◊ Zimmer mit gemütlicher Wohnatmosphäre
- ◊ Preise für Hotelzimmer und weitere Informationen finden Sie auf dem Internet [www.seelust.ch](http://www.seelust.ch)



*Wer hätte das gedacht, dass nach 15 Jahren*



**bei uns noch wird gelacht!**  
**Nichtraucher-Restaurant**  
**STERNEN**  
**8574 Lengwil**

*Freuen Sie sich zu Hause schon auf ein feines Chateaubriand oder einfach auf einen guten und schönen Abend. Gutscheine schenken oder einlösen und alle haben Freude.*

Montag und Dienstag geschlossen  
Mittwoch, Donnerstag, Freitag, immer ein Mittagsteller, der geht auch etwas schneller.

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
B. und B. Bieri-Bachmann, Telefon 071 688 21 10*

30. Mit ihrem neuen Pfarreiprojekt «Türen zum Leben öffnen» will die katholische Kirchgemeinde Weinfelden künftig mehr Menschen durch den Alltag begleiten.
31. Trotz eingerüstetem Kirchturm spielen Bläser des Musikvereins Weinfelden am Ostersonntag um 8 Uhr Choräle vom Turm der evangelischen Kirche in Weinfelden.

## **April 2002**

1. Michael Schumacher, Ferraris Erfolgsrennfahrer, zu Besuch auf dem Klingenzerhof ob Eschenz... Klingt nicht schlecht, vor allem am 1. April...
2. Die heute veröffentlichte Statistik der Kriminalpolizei belegt es: Die Thurgauer sind keine Langfinger. Die Zahl der Diebstähle ging im Vorjahr um 30,2%, jene der Einbrüche um 25,7% und die Fahrzeugdiebstähle allein um 10% zurück. Stark gestiegen sind allerdings die Unzuchtsdelikte, nämlich von 25 auf 54 Fälle, dabei betrafen rund die Hälfte Delikte mit Kindern.
3. Franco Knie, der noch letztes Jahr im Migros Frauenfeld beim Einkaufen mit Prinzessin Stephanie von Monaco gesichtet worden war, zieht heute als Single, dafür mit einer ganzen Gruppe indischer Elefanten vom Bahnhof zum Marktplatz, wo der Circus Knie für zwei Tage seine Zelte aufgeschlagen hat.
4. 806 Unterschriften innerhalb von drei Monaten hat Kantonsrätin Anita Fahrni gesammelt, um sich bei den SBB für die Aufrechterhaltung eines bedienten Bahnhofes mit Schalter in Islikon stark zu machen. Nachdem in Gachnang bereits die Post geschlossen worden ist, erhält die Frage nach einem funktionierenden Service public auch in dieser Region neues Gewicht.
5. Der Textilmaschinen- und Komponentenhersteller Saurer in Arbon hat im abgelaufenen Jahr tiefrote Zahlen geschrieben. Konnte das Unternehmen im Jahre 2000 noch einen Gewinn von 74 Millionen Franken erwirtschaften, musste das zurücklie-

gende Jahr mit einem Verlust von Fr. 73 Millionen abgeschlossen werden.

6. Mit einem weiteren Unterstützungsbeitrag von Fr. 100 000.– aus Mitteln des Lotteriefonds kann das Frauenfelder Sensorium rechnen.

Im Gottlieber Bodman-Haus wird die neue Ausstellung «Dichterleben am Bodensee» eröffnet: Sie zeigt Exponate wie Bücher, Briefe, Fotos und Dokumente aus der Literaturgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts.

7. Die Frauenfelder Designer Matthias Bischoff, Christof Sigerist und Lukas Wick vom Atelier Stockwerk 3 erhalten eine Auszeichnung im Betrag von Fr. 12 000.– für ihre Leuchte «Drom Tilt». Vergeben wird die Auszeichnung «Goldener Stecker» von der Schweizerischen Agentur für Energieeffizienz.
8. 14 000 bis 15 000 Kilowattstunden, die für Fr. 1.– pro Kilowattstunde weiterverkauft werden, produzieren die Solarstromanlagen des Solarvereins Romanshorn, der 100 Mitglieder hat.
9. Die türkische Frauengruppe des Vereins für Integration Frauenfeld (Vera) führt einen «Türkischen Basar» im Klösterli Frauenfeld durch. Eines der Hauptthemen der Frauengruppe ist die Pflege der eigenen Kultur und die Integration.
10. Die Sia-Abrasives-Gruppe ist gut ins neue Jahr gestartet. Der Umsatz soll im laufenden Jahr um 6 – 10% wachsen. Nachdem das Unternehmen bereits bis 2001 13 Millionen Franken Investitionen getätigt hat, soll ein weiteres Investitionsprogramm allein für die Konfektion am Standort Frauenfeld 26 Millionen Franken umfassen. Die Gesamtbezüge der Gruppenleitung gibt das Unternehmen mit 1,9 Millionen Franken für das Jahr 2001 an.
11. CVP-Nationalrat Hansueli Raggenbass wird neuer Präsident des Bankrates der Schweizerischen Nationalbank.

12. Die Frauenfelder Stadträte Margrit Camenzind CVP und Alfred Pernet FDP geben bekannt, dass sie für die Stadtratswahlen im kommenden Jahr nicht mehr kandidieren werden.
13. Für den Sitz des zurücktretenden Altnauer Gemeinderates Markus Weber hat sich kein einziger Bewerber gemeldet. Ob es die bescheidene Monatspauschale für die Abgeltung allgemeiner Büroarbeiten von Fr. 200.– ist, die mögliche Kandidatinnen und Kandidaten vor einer Bewerbung abhält?
14. Das vierte Mundart-Treffen in Hugelshofen, organisiert von der Thurgauer Autorin Anna Elisabeth Forster, vereinigt Mundartfreunde, Schriftstellerinnen und Schriftsteller sowie an Literatur, Sprache und Volkskunde Interessierte in der Kirche Hugelshofen.
15. In den Bau eines neuen Wasserkraftwerkes an der Thur bei Schönenberg investiert die Lorze AG rund 10 Millionen Franken.
16. Die Thurgauer Künstlerin Irène Hinder aus Sulgen zeigt in der Villa Giustinian im italienischen Portobuffolè, rund 40 Kilometer von Venedig entfernt, ihre Kunstwerke: Hühner in Keramik, Raku und Bronze.
17. Zum Geschäftsstellenleiter von Wega und Schlaraffia Messe AG in Weinfelden wird der 23-jährige Gregor Wegmüller gewählt.
18. An der Informationsveranstaltung vor der Generalversammlung der ÖKK trägt in Aadorf der Publizist und Unternehmensberater Jürg Baumberger in einem engagierten Referat Gedanken zur Selbstverantwortung vor: «Wer Verantwortung hat, muss dafür kämpfen, dass er auch die Freiheit zum Handeln hat.»
19. René Munz, zurzeit Redaktor und stellvertretender Redaktionsleiter «Volkskultur» beim Schweizer Fernsehen SF DRS wird zum Nachfolger von Kurt Künzler als Leiter des neuen Thurgauer Kulturamtes gewählt.

20. Der promovierte Politikwissenschaftler Armin Kühne wird zum ersten Stelleninhaber der neu geschaffenen Dienststelle für Aussenbeziehungen des Kantons Thurgau gewählt. Nach 14 Jahren als Gastgeber hinter der Theke der Piano-Bar in der Schlossmühle in Frauenfeld verabschiedet sich Erich «Bisi» Bissegger. Er braucht ein Time-out – und er möchte endlich ein Buch lesen, das er vor 15 Jahren geschenkt bekommen habe. Autor und Titel des Buches sind leider nicht bekannt...
- Im St.Galler Säntispark wird die 20-jährige Diplommittelschülerin Rebecca Hubbard aus Romanshorn zur Miss Ostschweiz gekürt.
21. Die Kirchberger Galerie Schönenberger zeigt unter dem Titel «Horizon» neue Malereien des Frauenfelder Künstlers Fredy Bissegger.
22. Vater und Sohn Spiess, Landwirte und Fischzuchtmeister auf dem Kundelfingerhof bei Schlatt, machen den ersten Spatenstich für die neue, in der Schweiz einmalige Karpfenzuchtanlage. 9 Hektaren umfasst die Anlage, die rund 2 Millionen Franken kosten wird.
23. Die Thurgauer Ärzteschaft lanciert unter ihren Mitgliedern einen Spendenaufruf für medizinische Hilfe in Afghanistan, der in kurzer Zeit den Betrag von Fr. 15.000.– zusammenbringt. Das Geld wird einer Tagesklinik im Raum Herat im Nordwesten des Landes übergeben.
24. Das in Steckborn und Frauenfeld ansässige Unternehmen «Apotheke zur Rose AG», das sich auf die Belieferung von Arztpraxen und Direktabnehmern spezialisiert hat, setzt bereits 232 Mio. Fr. pro Jahr um und erwirtschaftet jährlich einen Gewinn von 4,5 Mio. Fr. Die seinerzeit mit dem Motivationspreis «Thurgauer Apfel» ausgezeichnete Unternehmung ist heute die Nummer 1 unter den schweizerischen Ärztegrossisten.

25. J.C. Heer, Bestsellerautor des letzten Jahrhunderts, hatte seinerzeit seine Privatbibliothek der Gemeinde Ermatingen als Grundstock für eine neue Gemeindebibliothek vermacht. Jetzt feiert die Bibliothek das 10-Jahr-Jubiläum ihrer Neugestaltung am heutigen Ort im Oberstufenschulhaus.  
Die Bibliothek leiht heute ihre rund 7000 Medien gegen 19 000 Mal aus pro Jahr.
26. Mit Sprengungen werden im Gebiet Giessen oberhalb der Kantsstrasse Au – Fischingen unstabile Felspartien kontrolliert zum Absturz gebracht. Damit soll die Sicherheit in den kommenden 50 Jahren gewährleistet sein.
27. In Raperswilen liest die Schauspielerin Ruth Maria Kubitschek aus ihrem neuen Buch «Ein Troll in meinem Garten».
28. Im Kunstmuseum des Kantons Thurgau in der Kartause Ittingen wird die Ausstellung «Blick und Bild – Fotografie am Bodensee von 1920 bis heute» als Teil des Bodenseefestivals eröffnet.  
Die Evangelische Kirchgemeinde Steckborn verkauft den «Turmhof» für Fr. 6 000 000.– an die Heimatvereinigung Untersee.
29. Ernst Oettli aus Illighausen, Walter Gerber aus Neukirch an der Thur und Bernhard Näf aus Kesswil treffen auf der Rückreise von Madison/Wisconsin im Flughafen Zürich ein: Die drei Thurgauer Käser haben am «World Championship Cheese Contest» teilgenommen und gleich die ersten drei Ränge erreicht. Auch die Auszeichnungen Nr. 4, 8, 21 und 22 sind an Thurgauer Käseprodukte gegangen.
30. In der Unteren Aula der Kartause Ittingen spricht Sumaya Farhat-Naser zum Thema: «Verwurzelt im Land der Olivenbäume – eine Palästinenserin im Streit für den Frieden».

## **Mai 2002**

1. Von heute an verkehrt die Solarfähre Helio wieder auf ihrem Kurs zwischen Gaienhofen und Steckborn. Sie kann 50 Passagiere und 20 Velos transportieren und ist die erste grenzüberschreitende Solarfährverbindung Europas.
2. Im UBS-Ausbildungszentrum auf dem Wolfsberg treffen sich die Spitzen des Departements Schmid mit den kantonalen Militär- und Zivilschutzdirektorinnen und -direktoren, um Fragen rund um die Armee XXI zu erörtern.
3. Markus Hänni, seit 12 Jahren Käser in Mettendorf, gibt seinen Beruf auf. Der neue Mieter der Liegenschaft produziert den Käse zwar auswärts, doch bleibt der Laden der Dorfbevölkerung erhalten.
4. Das Kantonsspital Frauenfeld soll längerfristig ausgebaut werden. Es wird eine neue Notfallstation errichtet und ein Gesamtkonzept für die künftigen Erweiterungsschritte in Auftrag gegeben. Es wird längerfristig mit Investitionen im Bereich von 100 Millionen Franken gerechnet.  
Der irische Grosskonzern Waterford-Wedgwood-Holding steigt beim Eschliker Metallverarbeiter Spring ein, der zurzeit in Nachlassstundung steht.  
Ob in Zukunft weiterhin in Eschlikon produziert wird oder ob bloss die Marke Spring erhalten bleibt, ist zurzeit noch unklar.
5. Pierre Ackermann von Courroux holt sich mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 42,548 km/h den Sieg im Straßenrennen von Frauenfeld.
6. Weil Investoren und Ideen fehlen, will der Kanton nun selbst bei der künftigen Nutzung der Komturei Tobel aktiv werden. Bis eine definitive Lösung für die Komturei gefunden ist, dürften freilich noch ein paar Jahre vergehen.  
  
Weil sie die Auslieferung des zehnmillionsten Slips feiert, lädt die JSA Sallmann AG in den Zirkus Knie. Hunderte von gel-

denen Gästen erleben neben dem Zirkusprogramm eine Body Wear Show, wie sie Amriswil noch nie erlebt hat.

7. Die Bussnanger Stadler Rail AG und die ABB Schweiz wollen künftig enger zusammenarbeiten. Beide Unternehmen werten die neue Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Leistungselektronik als Bekenntnis zum Standort Schweiz.
8. Besser als budgetiert: Die Primar- und Oberstufe Frauenfeld schliessen ihre Rechnungen mit Überschüssen von je über Fr. 700 000.– ab.
9. Im Auffahrts-Faustballturnier schlägt Ettenhausen den als FAVORiten gehandelten Gegner Ermatingen 20:18. Am Faustballturnier auf der Kleinen Allmend nehmen über 400 Sportlerinnen und Sportler teil.
10. An der Schwadronstagung des Dragoner Schwadrons 30 in Roggwil dankt Ex-Nationalrat Otto Hess den Offizieren, Unteroffizieren und Soldaten sowie ihren Angehörigen für ihren selbstlosen Einsatz während des 2. Weltkrieges.
11. In der Säulenhalle des Landhauses in Solothurn tritt anlässlich der 24. Solothurner Literaturtage der Romanshorner Sprach- und Sprechakrobat Christian Uetz auf. Keine Frage: Das Publikum ist begeistert.
12. Ein athletisch hoch stehendes Programm wird an den Thurgauer Kunstdramen in Eschlikon geboten. Höhepunkt aus Thurgauer Sicht ist die Auszeichnung von drei Thurgauern durch den Schweizerischen Kunstdramenverband. Peter Waibel, Wallenwil, Hansruedi Widmer, Wallenwil, und Rolf Jucker, Weinfelden, erhalten aus der Hand von KVS-Präsident Martin Burri die Verdienstnadel des Schweizerischen Dachverbandes.

Über 300 Flösserinnen und Flösser nehmen in 30 Teams am traditionellen Flossrennen auf der Sitter von der Degenau nach Kradolf teil.

13. Gute Nachrichten für Pendler: Der Tarifverbund «Ostwind» wird ausgebaut. Wer mit den regionalen Verkehrsmitteln aus dem Oberthurgau nach Zürich reist, soll künftig bis zu drei Zonen aus dem «Ostwind» mit drei Zonen aus dem Zürcher Verkehrsverbund kombinieren können.
14. In der Kartause Ittingen präsentiert die kanadische Künstlerin Janet Cardiff ihre neue Klanginstallation. Phänomenal eindrücklich ist der «Ittingen Walk», der über Kopfhörer geführte Gang durch die Kartause. Diese Einrichtung soll nach Ablauf der Ausstellung «Forty Part Motet und Ittingen Walk» zur ständigen Einrichtung des Klostermuseums werden.
15. Um den Kreisämtern genügend Raum zu bieten, plant die Gemeinde Bürglen den Ausbau ihres Gemeindehauses.
16. Die thurgauischen Steuerparadiese heissen nach wie vor Bottighofen und Gottlieben. Die steuerlich teuersten Gemeinden dagegen sind Bussnang und Zihlschlacht. Das Steuergefälle bleibt damit gross. Die neue Statistik des Statistischen Amtes und der Steuerverwaltung weist für Bottighofen einen Gesamtsteuerfuss von 221% und für Zihlschlacht einen von bis zu 334% aus.
17. An einem Stand im Zürcher Hauptbahnhof macht Agro Marketing Thurgau die Passanten auf Spezialitäten aus unserem Kanton, aber auch auf die Thurgauer Tage an der expo 02 aufmerksam.
18. Die Obstverarbeiterin Thurella tritt neu als Aktiengesellschaft und nicht mehr als Genossenschaft auf dem Markt auf.
19. Die Ittinger Pfingstkonzerte bieten unter der bewährten Leitung von Heinz Holliger und András Schiff wieder ein hoch stehendes Programm. Die Nachfrage nach Karten übersteigt die angebotenen Möglichkeiten immer noch.

20. Hansjörg Enz amtet beim Pfingstrennen wieder als Speaker. Stimmung: Prima. Wetter: Hervorragend. Höchstdotierter Preis: Fr. 40 000.– für den Grossen Preis der Paninfo. Hüte: En masse gesichtet...
21. Jetzt ist die Lützelmurg auch für Fische aus der Murg ein neuer Lebensraum: Insgesamt neun Schwellen ersetzen das alte Wehr und ermöglichen den Fischen ein Aufsteigen.
22. Der Bundesrat tagt für einmal in Klausur – in der Kartause Ittingen: Heisses Thema sind Gesundheitspolitik und KVG.
23. Der Regierungsrat hat dem Kauf von 60 000 Quadratmetern Flachmoor im Egelsee, einem Moor von nationaler Bedeutung in der Gemeinde Wilen bei Wil zugestimmt.
24. Natale Sapones Relief mit Sockel an der Uni Zürich ist verwittert und wird durch eine Replica ersetzt. Der Kanton Thurgau wird sich an den Kosten mit einem Beitrag von Fr. 20 000.– aus dem Lotteriefonds beteiligen.
25. Weinfelden hat nach zwei Jahren Umbauzeit endlich wieder einen Bahnhof, der sich sehen lassen kann!
26. 7128 Gewehr- und 12 614 Pistolenschützen und damit 541 Schützen mehr als im Vorjahr, nehmen allein im Thurgau am Eidgenössischen Feldschiessen teil. Damit ist zumindest im Kanton Thurgau eine Trendwende bei der Beteiligung an diesem grössten Schützenfest der Welt festzustellen.
27. 8000 bis 10 000 Fahrzeuge des Schwerverkehrs kontrolliert die Verkehrspolizei im Thurgau Jahr für Jahr. Durchschnittlich 25% müssen beanstandet werden, wegen Nichteinhaltens der Ruhezeiten der Chauffeure, Überladung, abgefahrener Reifen oder falsch deklarierter Gefahrengüter.
28. Um die Fr. 2000.– für Busse und Gerichtskosten muss ein Bodenseefischer für 2,4 Promille Alkohol hinblättern: Hätte er einen

Sportsegler nicht als Schafseckel beschimpft, wäre die Sache möglicherweise gar nicht zur Anzeige gekommen.

29. Susanne Oberholzer heisst die jüngste Kantonsrätin im Thurgau. Sie ist 22-jährig, kommt aus Felben, studiert in Zürich italienische Sprache, Linguistik und Literaturwissenschaften, gehört der SP an und sagt von sich selber, sie sei ein Landei.
30. Frühenglisch wird in Uttwil nach den Sommerferien als Freifach zum Stundenplan gehören. Es ist die erste Primarschulgemeinde des Kantons, die Viertklässlern diese Möglichkeit offeriert.
31. Eine neue Entlastungsstrasse, die F-21, soll, bei teilweise unterirdischer Führung, die Verkehrssituation im Südosten von Frauenfeld verbessern.  
Die geplante Linienführung dürfte noch zu langwierigen Diskussionen Anlass geben.

## **Juni 2002**

1. Die bilateralen Verträge der Schweiz mit der EU treten in Kraft: Für den Thurgau heisst das, dass die Grenzen schrittweise für die Arbeitnehmer aus den EU-Staaten geöffnet werden.
2. Manchmal kommt es anders, als man denkt: Mit überraschenden 28 288 Nein zu 21 924 Ja lehnen die Thurgauer Stimmbürger die Umwandlung der Kantonalbank in eine AG klar ab.
3. Einer guten Finanzlage erfreut sich die Politische Gemeinde Mammern. In der Schulrechnung wurde das Konto Schulgesundheitsdienst wegen Problemen mit Läusen durch nicht budgetierte Zusatzausgaben in Höhe von Fr. 2874.– strapaziert.
4. Die Mittelthurgaubahn MThB kämpft einmal mehr mit Liquiditätsproblemen. Das Bundesamt für Verkehr will gemeinsam mit dem Kanton eine Lösung suchen.

5. Regierungsrat Hermann Lei kann sein 10. Amtsjahr als Regierungsrat feiern.
6. Das Frauenfelder Cinema Luna ist zum sechsten Mal vom Schweizerischen Studiofilm-Verband als «bestes Landkino» (wie bitte?) der Schweiz ausgezeichnet worden.  
Im Connyland in Lipperswil ist die neue Delfin-Lagune eingeweiht worden: 13 Millionen Liter Wasser, 60 Import-Palmen aus Spanien, 5 Delfine, 3 Millionen Franken Investment.
7. Die Fraktionschefs im Grossen Rat fordern rasche Aufklärung über die Finanznöte der MThB.
8. Hermann Lei, Regierungsrat und VR-Präsident, will den Verwaltungsrat der MThB im Herbst 2002 zusammen mit allen VR-Mitgliedern verlassen.
9. Die Sonntagsmeldung: Eine nüchterne Info von Rausch wird diese Woche bestätigen, dass der Papst seine Haare mit Salbei-Shampoo der Kreuzlinger Rausch AG wäscht. Verraten hat der Apotheker des Vatikans...
10. Hermann Lei tritt als Regierungsrat zurück und will sich voll den Problemen der MThB widmen. Schade, findet der Chronist, einen solchen Abgang hat Lei nicht verdient! Andreas Netzle in der TZ dazu: «So handelt nur einer, der das öffentliche Wohl vor das eigene stellt.»
11. Die Krise ist ernst, heisst es aus dem Regierungsgebäude. Bernhard Koch übernimmt ad interim die Leitung des Departementes für Inneres und Volkswirtschaft.
12. Ein fünfköpfiges Team der Berufsschule Weinfelden nimmt die 1500 km messende Strecke des Swisspower-Gigathlons unter dem Patronat der expo.02 in Angriff.
13. Unilever beschliesst, sein Werk in Horn TG zu schliessen. 64 Beschäftigte sind davon betroffen.

14. Bis zu 15 Millionen müssen Kreuzlingen und Konstanz zusätzlich investieren, um die Bodensee-Arena über Wasser zu halten.
15. Einweihung der neuen Haltestelle Münsterlingen-Landschlacht der MThB. Kostenpunkt: Fr. 675 000.– Wer, wenn nicht die MThB, hat auf der Seelinie neue Bahnhöfe eröffnet? Ein Applaus für Peter Joss in schwerer Zeit!
16. Das heisste Wochenende des Jahres! Temperaturen über 30 Grad Celsius locken Tausende an und ins Wasser.
17. Erwin Kessler, Gründer und Präsident des Vereins gegen Tierfabriken (VgT) zieht sich aus der aktiven Tierschutzarbeit zurück.
18. Geleitete Schulen: Infoveranstaltung in der Kanti Frauenfeld. U.a. informieren Regierungsrat Bernhard Koch, Walter Hugentobler und Schulpräsident Hans Eigenmann über die Entwicklung der Oberstufen-Schulgemeinde und den Stand des Projektes Geleitete Schulen.
19. Ein Vollbrand zerstört eine Scheune im Weiler Hackborn bei Schönholzerswilen. 25 Tonnen Heu- und Strohballen werden vernichtet. Es kommen keine Personen und keine Tiere zu Schaden.
20. Jahresversammlung von Tourismus Thurgau im Golfclub Lippeswil: Der Tourismus im Thurgau hat sein Vorjahresniveau halten können. Präsident Christoph Tobler: «Die intakte Landschaft ist das grösste touristische Kapital des Thurgaus.»
21. Keine Natel-Antenne auf dem Schloss Sonnenberg: Abt Martin unterschreibt die Baubewilligung nicht. Die Stettfurter müssen eine neue Lösung suchen.
22. Im Rahmen der 100-Jahre-Jubiläumsfeierlichkeiten des Verkehrsvereins Frauenfeld wird der renovierte Stählibuck-Aussichtsturm wieder dem Publikum übergeben.

23. Edith Tanner-Ammann aus Kesswil/Dozwil wird neu Präsidentin der Evangelischen Synode.
24. Heftige Niederschläge im Hinterthurgau: 30 Keller unter Wasser, ca. 30 Spatzen und Raben von Hagelkörnern getötet.
25. Im Gegensatz zu anderen Kantonen können junge Ärzte im Thurgau nicht in aller Eile eine Praxisbewilligung beantragen und so dem drohenden Zulassungsstopp zuvorkommen, denn Voraussetzung ist das Vorhandensein geeigneter Räumlichkeiten.
26. Unter dem Motto «Top of Thurgau» stellt das OK Bezirk Bischofszell seinen Auftritt an den Festaktivitäten zum 200-jährigen Bestehen des Kantons Thurgau vor.
27. Das erste Jahr der Sportschule Thurgau (Oberstufe) in Kreuzlingen steht vor dem Abschluss. Leiter Mirko Spada: «Das erste Jahr schliessen wir mit einem wirklich guten Gefühl ab.» Die Schülerzahl steigt von 17 auf 26!
28. Das Frauenfelder Hotel Blumenstein ist zu haben: Neu gibts auch Alkohol. Käufer sind trotzdem keine in Sicht.
29. Die Thurgauer Regierung will den Steuerfuss im kommenden Jahr senken. Gesagt hats Finanzdirektor Roland Eberle.
30. In Bischofszell wird die Rosen- und Kulturwoche eröffnet.

## **Juli 2002**

1. Die Kontrollstelle für die Bekämpfung der Geldwäsche in Bern hat u.a. die sofortige Schliessung der Thurgauer Firma «Fimanet Finance Management Network AG» in Oberaach verfügt.
2. Die Gläubiger der Metallwarenfabrik Spring AG bestellen den Gläubigerausschuss und bestimmen den Liquidator. Den Akti-

ven von rund 18 Millionen stehen Gläubigerforderungen von rund 25 Millionen gegenüber. Der Vertragsentwurf stammt von Swissair-Group-Sachwalter Karl Wüthrich.

3. Der Frauenfelder Transportunternehmer Daniel Seiler (36) entscheidet sich, nach seinem Anfangserfolg mit einem 10. Platz in Misano, Italien, in den kommenden zwei Jahren alle Rennen der europäischen «Truck Race»-Serie zu fahren.  
Mit 40 bis 50 Studenten im ersten Jahr der Pädagogischen Hochschule rechnet die Thurgauer Regierung.
4. Der öffentliche Regionalverkehr in der Ostschweiz geht zum grössten Teil an die SBB: Die Mittelthurgaubahn hält nur noch 0,2% am Aktienkapital der Turbo AG. In der Folge der grossen ökonomischen Probleme der MThB muss Direktor Peter Joss seinen Stuhl räumen.
5. Teile des Wasserversorgungsnetzes in Bussnang sind durch Kolibakterien verunreinigt. Die Bevölkerung wird aufgerufen, bis auf weiteres kein Trinkwasser mehr zu konsumieren.
6. Rund 17 000 Besucherinnen und Besucher zählt das Ministry of Rock-Festival auf der Grossen Allmend in Frauenfeld. Mit-organisator Ermano Conti: Eine Neuauflage in zwei Jahren ist fast sicher.
7. Der Weinfelder Rechtsanwalt Kaspar Schläpfer will die Nachfolge von Regierungsrat Hermann Lei antreten.
8. Die Dauerausstellung des Naturmuseums in Frauenfeld soll umgestaltet werden. Zur Weiterbearbeitung empfohlen wird ein Projekt der Architekten TGG Hafen Senn Stieger in St. Gallen. Das Museum lockt jährlich 15 000 bis 17 000 Besucher an.
9. Simone Ziltener von der Fachhochschule in St.Gallen macht darauf aufmerksam, dass die Ausbildung zum Diplom-Studiengang Ingenieur-Architekt gerade für Thurgauer attraktiv sei.

Vorzeige-Objekt: Das von zwei Studenten vorgelegte Konzept für die Umnutzung des Alkohollagers in Romanshorn.

10. Der Landgasthof «Seelust» in Wiedehorn-Egnach erhält den mit Fr. 10 000.– dotierten Tourismuspreis des Kantons Thurgau: Thérèse und Martin Hasen-Rickenbacher beschäftigen in Wiedehorn ganzjährig 35 MitarbeiterInnen.
11. Die Banken sagen Nein: Die Mittelthurgaubahn darf ihre Wagen nicht als Sacheinlage ins Aktienkapital der Turbo AG einbringen.
12. Der Kreuzlinger Stadtrat Guido Leutenegger gibt bekannt, dass er im Februar 2003 als Kandidat für das Amt des Stadtammanns antreten will.
13. Die Sonderprüfung des Bundesamtes für Verkehr fördert zu Tage, dass die MThB 13 Millionen zweckentfremdet und 30 Millionen mögliche Mittel beim Bund nicht eingefordert habe.  
In Hessenreuti bei Sulgen haben sich unter den Augen der Thurgauer Kantonspolizei rund 100 Skinheads des «Patriotischen Ostflügels» zu einer «braunen» Geburtstagsfete getroffen.
14. 90 Teams gehen in Frauenfeld am ersten Quadrathlon Thurgau von Frauenfeld an den Hüttwiler See und wieder zurück an den Start. Eine Stunde und 17 Minuten für 27,35 km Laufen, Biken, Schwimmen und Skaten lautet die Bestzeit.
15. Im vergangenen Jahr wurden im Thurgau 579 Fahrausweise eingezogen.  
Hauptgrund: Fiaz – Fahren im angetrunkenen Zustand. Über 80% der Fiaz-Fahrer sind mit mehr als 1,2 Promillen unterwegs!
16. Dem Casino Konstanz fehlen die Schweizer Gäste: 30% ist der Rückgang seit der Eröffnung eines neuen Casinos in Baden. Ob es die Thurgauer sind, die Konstanz treu bleiben? Darüber schweigt des Statistikers Höflichkeit.

17. Das Baugerüst verrät es: Die Restaurierungsarbeiten an der Klosterkirche Fischingen haben begonnen.
18. Regierungsrat Bernhard Koch hat seine Sommerferien gestrichen: Zu viel Arbeit rund um die zusätzliche Büez im Departement für Inneres und Volkswirtschaft. Das Dossier MThB hat Kollege Graf-Schelling zur Bearbeitung übernommen.
19. In der Klinik Schloss Mammern löst Dieter Kunz Alfred O. Fleisch als Verwaltungsratspräsident ab.
20. 250 Aussteller vereinigt die diesjährige Bodensee-Brocante in Kesswil. Ein Grossaufmarsch an Publikum besucht den grössten Flohmarkt am See.
21. Waschen und Legen: Über 50 Pferdeliebhaber besuchen den von Anton Künzli und Yvonne Brandenberger vom Reitsportzentrum Rickenbach organisierten Frisierkurs für Pferde.
22. Eine Riesenschrift «Hollywood» macht auf dem Ottenberg kilometerweit sichtbar auf das Kantonale Pfadi-Treffen von Ende August aufmerksam. Los Angeles in Vinefield...
23. Die Thurgauer Gemeinden geben pro Jahr 17,14 Mio. Franken oder 74.70 pro Einwohner für Unterstützungsleistungen aus. Viel? Nein, 10% weniger als im Vorjahr!
24. Friedlicher Thurgau? Die Schulpsychologen ertrinken in Arbeit: Noch zwei Wochen vor den Sommerferien mussten «notfallmässig» Jugendliche aus der Schule weggeschissen werden. 46 Sondereinsätze der Task Force Gewalt waren allein in den letzten zwei Jahren im Thurgau nötig.
25. «Zwischen Konstanz und Kreuzlingen besteht ein kleiner Ehekrach» – und «Einige in der Schweiz müssen lernen, mit Partnern Fairplay zu spielen.» So der Konstanzer OB Horst Frank zur Stimmungslage am See. Stichworte gefällig? MThB, Swissair, Anflugregime Zürich, Bodenseearena...

26. Vorerst keine Mobilfunkantenne in Roggwil: Orange, Sunrise und Swisscom müssen warten.
27. In Berlingen wird die grosse Fotoausstellung über Adolf Dietrich eröffnet. Initiator und unermüdlicher Promotor: Dietrich-Haus-Herr und Journalist Urs Oskar Keller. Der Andrang ist so gross, dass der Verkehr auf der Seestrasse zuweilen behindert wird. In der Galvaswiss in Felben-Wellhausen brennt es: 1 Person verletzt, 3 Mio. Franken Sachschaden.
28. In Kreuzlingen brennen zwei ältere Wohnhäuser und in Remisberg eine Scheune. Bilanz: Ein Feuerwehrmann verletzt, eine Million Sachschaden.
29. Kreuzlingen wird zum zweiten Mal Schweizer Meister im Wasserball.
30. Der Schulrat des Kantons Thurgau wählt Ernst Preisig, zurzeit Direktor des Pädagogischen Ausbildungszentrums in Bern, zum Gründungsrektor der Pädagogischen Hochschule Kreuzlingen.

## **August 2002**

1. Viel Applaus und Blumen erntet Bauernsekretärin Hermine Häscher für ihre 1.-August-Ansprache in der Gemeinde Langrickenbach: Es gelte, neue Gedanken zu finden, ohne Traditionen und Eigenständigkeit aufzugeben – und Freiheit, so die ebenso sympathische wie kompetente Rednerin, beinhaltete auch den Respekt vor dem Wohl der Gemeinschaft und nicht das Leben auf Kosten der anderen.
2. Ein Grossbrand zerstört drei Hallen auf dem Areal des ehemaligen Saurer-Werks in Arbon. Die Brandursache ist noch unklar. Mehrere wertvolle historische Saurer-Fahrzeuge können in letzter Minute gerettet werden. Menschen kommen bei dem Grossbrand glücklicherweise nicht zu Schaden.

3. Pepino heisst die neue Exotenfrucht, die aus den südamerikanischen Andentälern von Chile, Bolivien, Peru, Ecuador und Kolumbien stammt und zur Zeit im Thurgau mit grossem Erfolg vermarktet wird. Die «Inka-Melonen» stammen hier aber keineswegs aus Übersee, sondern vom Untersee, dem Bodensee und anderen Regionen des Thurgaus.
4. Zweimal Konzert im Thurgau: Auf dem Campingplatz in Egnach singt der Gospelchor Flawil, in der Klosterkirche Fischingen spielt Pater Ambros Koch OSB auf der Orgel.
5. 20 Jahre Original-Ittinger Klosterbräu: In der Brasserie Federal im Zürcher Hauptbahnhof feiern das bierge Jubiläumprokurator Kurt Schmid, Ex-Prokurator Robert Fürer, Markeninhaber Martin Wartmann, Willem Hosang, CEO von Heineken Switzerland, Andreas Schöllhorn, Heineken Switzerland und Bierbrauer i.R. Karl Hartenstein. Wieviel Ittinger jährlich die Kehlen runterrinnen? 1,3 Millionen Liter!
6. Der Solarstrompool Thurgau hat im zurückliegenden Jahr 144 000 Kilowattstunden Solarstrom verkauft. Steigerung gegenüber dem Vorjahr: 100%!
7. Günstige Polizei im Thurgau: Von einer Abschaffung der Kantonspolizei will Justizdirektor Claudius Graf-Schelling nichts wissen. Engere Kooperationen mit anderen Kantonen würden eher Sinn machen. Und: Die Zürcher zahlen pro Kopf Fr. 381.30, die St. Galler Fr. 231.10 für ihre Polizei, die Thurgauer nur Fr. 222.60.
8. In der Eingangshalle des Kantonsspitals Frauenfeld werden Thurgauer Landschaftsbilder des verstorbenen Malers Richard Wannenmacher gezeigt.
9. Das Seeburgtheater Kreuzlingen spielt auf Schloss Girsberg den «Sommernachtstraum» von William Shakespeare.
10. In Diessenhofen steigt das Altstadtfest.

11. Auch im Thurgau: Im Dauerregen haben die Temperaturen einen Sturzflug gemacht und die Sommerferienzeit brutal beendet. Gerade noch 10 bis 12 Grad erreicht das Thermometer. Die Pegel von Sitter, Thur und Murg sind markant gestiegen.
12. 245 neue Schülerinnen und Schüler bestreiten ihren ersten Schultag an der Kanti Frauenfeld. In der Primarschulgemeinde sind es 252 Erstklässler, im zehnten Schuljahr 100, im Kindergarten 250.
13. Die ersten Anwärter für die frei werdenden Sitze im Frauenfelder Stadtrat sind bekannt: Elsbeth Aepli, Joseph Müggler (beide CVP) und Carlo Parolari (FDP).
14. Die Thurgauer Kantonalbank weist für das erste Halbjahr 2002 leicht höhere Gewinnzahlen aus: 67,2 Mio. Franken (plus 4,1%).
15. Die Thurgauische Ärztegesellschaft feiert in Gottlieben ihren 200. Geburtstag!
16. Nach dreijähriger intensiver Vorbereitungs- und Realisierungsphase wird das erste Schulmuseum der Schweiz im Schulhaus Mühlebach bei Amriswil eröffnet.
17. 5% billiger als die projektierten 3,55 Millionen Franken dürfte die neue SBB-Unterführung Industriestrasse in Sulgen werden, die heute mit einem Volksfest samt historischem Feuerwehrauto eingeweiht wird.
18. In den Gemeinden Amlikon, Salenstein, Herdern und Hüttwilen findet der «Thurgauer Rebsunntig» statt.
19. In Weinfelden wird bekannt, dass der Jahresverlust der Mittelthurgaubahn dreimal so gross ausfallen wird, wie bisher angenommen, nämlich 30 Millionen Franken.
20. Der Kanton hat die ersten Konsequenzen aus der PISA-Studie gezogen: Westlich und östlich der Beggelgrenze soll künftig in

den Schulen wieder vermehrt Hochdeutsch gesprochen werden. 54 ausländische Lehrkräfte, vorwiegend aus Süddeutschland und Österreich, werden dem Nachachtung zu verschaffen wissen.

21. Schock und Konsternation: Mischa Ebner aus Tuttwil, einer der besten und beliebtesten Waffenläufer der Schweiz, gesteht zwei Gewaltverbrechen an jungen Frauen in Bümpliz und Niederdwang.
22. In Zürich stirbt 89-jährig die Schriftstellerin Laure Wyss. Ihre ersten literarischen Werke und Reportagen erschienen alle, herausgegeben von Verleger Dr. Peter Keckeis, im Verlag Huber Frauenfeld.
23. In einem Baucontainer auf dem Schulhausplatz finden ab sofort acht bis zehn Schüler der Primarschule Hohentannen einen Arbeitsraum. Das Provisorium ist nötig geworden, nachdem die kleine Dorforschule 44 Schülerinnen aufzunehmen hat, eine Zahl, die aber schon in absehbarer Zeit wieder sinken dürfte.
24. Elias Hagen aus Hüttwilen und Thomas Burgdorfer aus Frauenfeld heissen die Sieger des diesjährigen 36. Thurgauer Wettflügens.
25. Rund 60 000 Velofahrer, Inline-Skater, Trottinettfahrer und Fussgänger fahren und gehen am 1. Slow-up Euregio Bodensee durch den Oberthurgau.
26. Die Gemeinde Münsterlingen macht eine Umfrage und will den Grad an Zufriedenheit der Einwohner mit ihrer Gemeindeverwaltung wissen: 64 % der Fragebogen kommen zurück,  $\frac{1}{3}$  der Dienstleistungen werden als gut bis sehr gut taxiert. Die Umfrageergebnisse werden jetzt u.a. auch in die Erarbeitung des Leitbildes der Gemeinde einfließen.
27. Hochbegabte sollen künftig im Thurgau besonders gefördert werden. Ein Förderkonzept wird vorerst in die Vernehmlassung befördert.

28. Der Thurgauer Grosse Rat hat in zweiter Lesung des Finanzausgleichsgesetzes einer Gewichtung des Steuerfusses zugestimmt. Das neue Finanzausgleichssystem mit Ressourcen- und Lastenausgleich soll am 1. Januar 2003 in Kraft treten.
29. Kurt Künzler, Leiter der Fachstelle für Kultur des Kantons Thurgau hat heute seinen letzten «offiziellen» Arbeitstag. Hunderte von Kulturschaffenden im ganzen Kanton verdanken ihm Verständnis, Förderung und Begleitung in ihrer Arbeit. Kulturkanton Thurgau: Zum Abschied legt Kurt im «Trauben» auf dem Klavier der Gerichtsherrenstube einen eleganten Walzer hin. Danke, Kurt, für 20 Jahre Engagement!
30. Nun ist es klar: Die Post zieht sich auch aus Wilen-Gottshaus zurück und schliesst die dortige Poststelle. Bescheidener Trost: Man spricht von einem «Hausservice» und: Die Wilener dürfen ihre Postleitzahl behalten.
31. 10 Jahre Touristservice Frauenfeld wird mit einem Apéro im Stadtcasino und auf dem Bahnhofplatz gefeiert.